

Januar 2018

# STADTKURIER

• Amtsblatt der Motorradstadt Zschopau und deren Ortsteile •  
Krumhermersdorf • Wilischthal • Ganshäuser



## EIN ABEND MIT TOM ASTOR

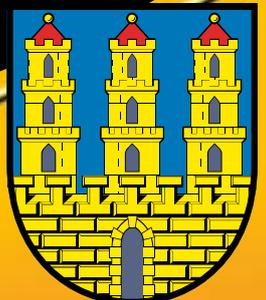
Support  
*Denny Drivers*



Eine Veranstaltung der Stadtverwaltung Zschopau  
Ticket 23€ | erhältlich in allen Freie Presse-Shops  
Facebook/zschopau-feiert-725 ☎ 03725 / 287 170



OT Krumhermersdorf



Zschopau

## Der Oberbürgermeister informiert

**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,**



so schnell vergeht die Zeit und ich freue mich Sie ganz herzlich mit der 1. Ausgabe unseres Stadtkuriers im neuen Jahr begrüßen zu dürfen. Ich hoffe, Sie haben sich über die Feiertage gut erholt und starten mit neuem Elan in das Jahr 2018. Dafür wünsche ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, alles erdenklich Gute, besonders Gesundheit, Wohlergehen und dass Ihre persönlichen Vorsätze und Ziele Wirklichkeit werden.

Gestatten Sie mir am Anfang dieser Zeilen noch einen kleinen Rückblick in das alte Jahr. In diesem konnte ich Ende Dezember meinen Amtskollegen aus Gelenau, Herrn Knut Schreiter, gemeinsam mit einem Reisebus dänischer Gäste in unserer Motorad Ausstellung auf Schloss Wildeck begrüßen. Ein Besuch, über den ich mich sehr gefreut habe, spiegelt er doch das gestiegene Interesse an unserem Schloss wieder.

Auch für das neue Jahr hat die Stadt Zschopau viele Ziele, die sich an den Wünschen und Hoffnungen ihrer Einwohner orientieren, welche sich jedoch auch finanziell realisieren lassen müssen. Mir persönlich liegen die angeschobenen Schwerpunkte, wie beispielsweise die Jugendherberge, sehr am Herzen. Investitionen in die kommunale Infrastruktur und die städtischen Einrichtungen tragen ebenfalls dazu bei, die Attraktivität unserer Stadt zu steigern. Aber auch die vielen kleinen Maßnahmen, die das Leben in unserer Stadt bereichern und auf die Gäste unserer Stadt Wirkung zeigen, wie vorbildliche Ordnung und Sauberheit sowie ein reichhaltiges Kultur- und Vereinsleben, sind für mich tägliches Programm und Herausforderung. Grundlage zur Umsetzung aller Vorhaben stellt die Haushaltssatzung dar, welche sich für das laufende Jahr noch in Bearbeitung befindet. Aufgrund von personellen Veränderungen im Bereich der Stadtverwaltung Zschopau ist es zu einer zeitlichen Verzögerung gekommen. Auf Basis der seit 01.01.2018 neu eingeführten Organisationsstruktur wird derzeit konsequent daran gearbeitet, den eingetretenen Rückstand schnellstmöglich aufzuholen. Über den aktuellen Stand werde ich Sie auf dem Laufenden halten.

Im Monat Februar gibt es im Schloss Wildeck bereits wieder zahlreiche Veranstaltungen, die Sie nicht verpassen sollten. Von Puppentheater und Kinderschauspiel über Vorlesewettbewerb für die Kinder, erwartet die Erwachsenen eine Multivisionsschau über Australien und Thomas Franke Gernhardt ist am 2. Februar mit seinem Programm „Zschopau liest“ zu erleben. Nicht vergessen möchte ich den Auftritt von Tom Astor am 24. Februar in der St. Martins Kirche Zschopau.

Und natürlich stehen auch die ersten Ferien schon wieder vor der Tür. Dafür wünsche ich allen Schulkindern, Lehrern, Eltern und Großeltern gute Erholung, auf Reisen oder zu Hause.  
Ihr

A handwritten signature in blue ink, likely belonging to Arne Sigmund.

Arne Sigmund,  
Oberbürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Beschlüsse des Stadtrates der Großen Kreisstadt Zschopau

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau fasste in öffentlicher Sitzung am 13.12.2017 folgende Beschlüsse:

#### Beschluss Nr. 321

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt den Sitzungsplan für das Jahr 2018.

#### Abstimmungsergebnis:

Soll:	19
Ist:	17
Dafür:	17
Dagegen:	/
Enthaltungen:	/
Befangen:	/

#### Beschluss Nr. 322

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt, Frau Sarah Kirschner, geboren am 13.09.1989, ab 01.01.2018 als Kassenverwalterin der Stadtkasse Zschopau zu bestellen.

#### Abstimmungsergebnis:

Soll:	19
Ist:	17
Dafür:	17
Dagegen:	/
Enthaltungen:	/
Befangen:	/

#### Beschluss Nr. 323

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt für das Bauvorhaben „Hochwasserschadensbeseitigung Verrohrung Gansbach im Freibadgelände Zschopau“, die Bauleistungen für das Los 1 Baumfällarbeiten und Errichtung der Baustraße an das Unternehmen Steinbach & Richter GbR, Kirchberg 11, 09244 Lichtenau mit der Auftragssumme von 38.969,33 EUR zu vergeben.

#### Abstimmungsergebnis:

Soll:	19
Ist:	17
Dafür:	15
Dagegen:	/
Enthaltungen:	2
Befangen:	/

## Beschluss Nr. 324

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zschopau beschließt für das Bauvorhaben „Hochwasserschadensbeseitigung Sportanlage ‚In der Sandgrube‘ Zschopau“ die Bauleistungen für das Los 1 Baumfällarbeiten und Errichtung der Baustraße an das Unternehmen Steinbach & Richter GbR, Kirchberg 11, 09244 Lichtenau mit der Auftragssumme von 34.497,96 EUR zu vergeben.

### Abstimmungsergebnis:

Soll: 19  
Ist: 17  
Dafür: 16  
Dagegen: /  
Enthaltungen: 1  
Befangen: /

## Öffentliche Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2018

Gemäß § 27 Absatz 3 Grundsteuergesetz wird die Grundsteuer für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2018 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2017 zu entrichten haben, hiermit öffentlich festgesetzt.

Mit dem Tag dieser Bekanntmachung treten für die genannten Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, als wäre ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2018 zugegangen.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2, 09405 Zschopau, schriftlich einzureichen oder zur Niederschrift zu erklären.

Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, das heißt die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten.



Arne Sigmund  
Oberbürgermeister

### Hinweis

Die Höhe sowie die Fälligkeitstermine der Grundsteuerzahlungen sind dem zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid zu entnehmen.

Dieser Grundsteuerbescheid kann vom Steuerpflichtigen oder seinem Bevollmächtigten in der Stadtverwaltung Zschopau, Sachgebiet Steuern, Altmarkt 2, eingesehen werden.

## An die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Krumhermersdorf Einladung

Hiermit laden wir Sie ganz herzlich zur Versammlung der

### Jagdgenossenschaft Krumhermersdorf

am **22.03.2018, 18:30 Uhr** in die  
Gaststätte „Bauernstube“ in Krumhermersdorf ein.

## Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Vortrag des Landschaftspflegeverbandes „Zschopau-/Flöhatal“ über Fördermöglichkeiten der Feldrainpflege, Frau Rossa
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht Rechnungsprüfer
6. Haushaltsplan 2018/19
7. Beschluss – Entlastung des Vorstandes
8. Beschluss – Entlastung Kassenführer
9. Beschluss – Verwendung Reinerlös Jagdpacht
10. Beschluss – Wahl der Rechnungsprüfer 2018/19
11. Beschluss über die Verfahrensweise der Neuverpachtung ab 2020
12. Berichterstattung der Jagdpächter
13. Beschluss über die Durchführung des gemeinsamen Grillfestes 2018
14. Sonstiges

Um eine rege Teilnahme wird gebeten.

Sollten Sie sich bei der Versammlung vertreten lassen, bitten wir um Abgabe einer unterzeichneten Vertretungsvollmacht.

Krumhermersdorf, den 03.01.2018

Der Jagdvorstand

## Informationen

### Einladung an alle Vereine der Großen Kreisstadt Zschopau und den dazugehörigen Ortsteilen

zu unserer jährlichen Vereinsversammlung

am **Dienstag, dem 27.02.2018**  
um **18:00 Uhr**  
im **Grünen Saal des Schlosses Wildeck**

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Information zu Veranstaltungen/Feste
2. Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung Zschopau und den Vereinen 2018
3. Nutzung der städtischen Einrichtungen
4. Sonstiges

Sie werden wieder die Möglichkeit haben, sich mit den anwesenden Vertretern der Stadtverwaltung Zschopau zu Fragen, die Ihren Verein bewegen, auszutauschen. Bitte stimmen Sie sich innerhalb Ihres Vereines mit den einzelnen Gruppen ab und teilen Sie uns Ihre geplanten Termine für das Jahr 2018, am besten schriftlich, mit.

Sollte Ihre Teilnahme nicht möglich sein, schicken Sie bitte einen kompetenten Vertreter.

Sie können uns auch unter folgenden Kontaktdaten erreichen.

Frau Schlegel: schlegel@zschopau.de  
Frau Brödner: broedner@zschopau.de

Vielen Dank.

## **Ausbauarbeiten im Auftrag der Telekom AG zur Verbesserung der Übertragungsraten für Internetverbindungen in Zschopau**

Im Auftrag der Telekom AG werden in Zschopau an vielen Standorten Arbeiten ausgeführt. Da das Unternehmen bereits über diverse Hüllrohrtrassen verfügt, ist es in der Hauptsache so, dass nur die Anschlussschränke ergänzt bzw. umgebaut werden müssen. Davon sind ca. 30 Standorte betroffen.

Es werden an den vorhandenen Standorten zusätzliche Elemente zur Verbindung der Glasfaserleitungen eingebaut. In einigen Fällen ist es notwendig, Trassen für Leerrohre oder direkte Kabelführungen neu anzulegen. Dafür sind dann ausgedehntere Schachtarbeiten notwendig. Begonnen wurde damit in der Moritz-Nietzel-Straße. Der nächste Abschnitt ist an der Goethestraße geplant. Es ist Ziel, die Trassen möglichst so zu führen, dass die erforderlichen Verkehrsbeschränkungen möglichst gering ausfallen werden.

### **Geschafft!**



Anfang Dezember war es soweit. Die Dachstühle auf unseren beiden neugebauten Wohngebäuden auf der Illmhöhe in Zschopau waren gesetzt. Das Ziel, die Dächer der zwei Häuser mit je fünf Wohnungen vor Wintereinbruch regen- bzw. schneedicht zu haben, ist trotz drei Wochen Bauverzug gerade noch erreicht worden. Auch der große Baukran konnte noch abgebaut werden und stellt damit kein Sicherheitsrisiko für eventuelle Winterstürme und Vereisungen mehr dar.

Die Fenster im ersten Haus sind auch bereits eingebaut worden. Der vorerst provisorische Anschluss an die Wärmeversorgungsleitung vom Heizhaus ist ebenfalls erfolgt. Nun kann mit Beginn des neuen Jahres der Innenausbau vorantreiben, damit die Wohnungen zum Jahresende 2018 bezugsfertig werden. Für einige Wohnungen sind bereits Vorverträge mit Mietinteressenten abgeschlossen worden.

Da ein Großteil der Innenwände im Trockenbausystem errichtet werden, können weitere interessierte Mieter in den nächsten Wochen unter Umständen gerne einen Teil ihrer Gestaltungswünsche mit einfließen lassen, wenn sie sich noch rechtzeitig melden. Auch bei den farblichen Gestaltungen von Türen, Fliesen, Bodenbelägen und Wänden ist es möglich, im Vorfeld Wünsche zu äußern.

**Interessierte Mieter können sich gerne unter den bekannten Kontaktmöglichkeiten – Tel.: 03725 370 111 bzw. [info@ggz-zschopau.de](mailto:info@ggz-zschopau.de) melden.**

## **Energieeinsparmaßnahmen Stadtbeleuchtung Zschopau**

Im vorigen Jahr wurden an den Straßenbeleuchtungsanlagen der Stadt Zschopau mehrere Energieeinsparmaßnahmen durchgeführt, sowie das Beleuchtungsniveau speziell im Marktbereich an die Bedürfnisse einer verbesserten Ausleuchtung angepasst.

Die abgeschlossene Umrüstung der historischen Altstadtleuchten auf moderne, warmweiße LED-Technik (gleiche Farbtemperatur), stellt hierbei einen ersten großen Meilenstein dar, wobei sich die damit verbundenen Energieeinsparungen auf ca. 18.000 kWh bzw. 4.000 € jährlich summieren. Damit hat sich die Investition und der erforderliche Umbau in weniger als einem Jahr bezahlt gemacht. Ähnlich verhält es sich im Zschopauer Gewerbegebiet Nord, wobei durch die Umrüstungen jährlich 8.000 kWh / 1.800 € gespart werden.

Auf der Fritz-Heckert-Straße wurde im Zuge der Netzbauarbeiten der Mitnetz AG eine moderne Dimmeinrichtung verbaut, welches das Beleuchtungsniveau in den Nachtstunden absenkt. Die damit verbundenen Energie- und Kosteneinsparungen belaufen sich auf bis zu 4.000 kWh / 900 € jährlich.

Die Mittel für die im letzten Jahr erfolgten Umrüstarbeiten wurden hierbei größtenteils durch die Enviam mit einem nicht unerheblichen Betrag gefördert.

Mit den eingesparten Kosten sollen u.a. auch in diesem Jahr weitere Umrüstmaßnahmen finanziert werden. Dabei steht vor allem der Zschopener Berg im Fokus der Betrachtungen, wenn es sich um die Erschließung vorhandener Energieeinsparpotentiale dreht.

## **Hochwasserschadensbeseitigungen Sportanlage „In der Sandgrube“ und Gansbach im Freibadgelände Zschopau, Baumfällungsarbeiten**

Die Baugenehmigung für die Hochwasserschadensbeseitigung der Sportanlage „In der Sandgrube“ wurde mit Bescheid vom 07.06.2017 erteilt. Mit Beschluss vom 13.12.2017 wurden die Baumfällungsarbeiten sowie die Errichtung der Baustraße an die Firma Steinbach & Richter, aus Lichtenau mit einer Auftragssumme von 34.497,96 € vergeben. Die Leistungen wurden öffentlich ausgeschrieben.

Die eigentliche Hochwasserschadensbeseitigung wird in einem Los 2, Tiefbauleistungen, im Januar 2018 ausgeschrieben. Die Durchführung der Tiefbauleistungen ist, je nach Witterung, ab März 2018 vorgesehen. Das Vorziehen der Fällarbeiten erfolgt auf Grund des im Sächs. Naturschutzgesetz vorgeschriebenen Fällzeitraumes. Mit den Baumfällungen soll bereits die auch für die späteren Tiefbauarbeiten erforderliche Baustraße errichtet werden. Das Bauvorhaben wird im Rahmen des Wiederaufbauplanes zum Hochwasser 2013 vom Freistaat Sachsen gefördert. Bei den Fällarbeiten müssen die im unmittelbaren Uferbereich bzw. am Mühlgraben befindlichen Fichten gefällt werden. Als Ausgleich wird der alte Bolzplatz an der Zschopau, welcher mit einem Tennenbelag befestigt ist, sowie das nicht mehr nutzbare Beachvolleyballfeld rückgebaut, wodurch es zukünftig dem Fluss wieder als natürlicher Überflutungsraum zur Verfügung steht.

Die Herstellung der Beachvolleyballanlage auf dem Betonplatz neben dem Sozialgebäude ist der Ersatz für den Wegfall des zur Retentionsfläche umgestalteten Spielareals. Gleichzeitig wird also auch der Rückbau einer bisher vollständig versiegelten Fläche realisiert. Diese Baumaßnahme beinhaltet den Abbruch des Betonbelages und die Herstellung einer Sandfläche mit zwei Beachvolleyballfeldern.

Ebenfalls an das Unternehmen Steinbach & Richter wurde der Auftrag im Wert von 38.969,33 € für Baumfällungen und Baustraße im Freibadgelände Zschopau erteilt. Auch diese Leistungen



Sportanlage „In der Sandgrube“ im Juli 2013, das Areal befindet sich im Überflutungsbereich der Zschopau

wurden öffentlich ausgeschrieben und mit Beschluss des Stadtrates am 13.12.2017 vergeben. Die Plangenehmigung für die Hochwasserschadensbeseitigung an der Verrohrung Gansbach wurde am 20.04.2017 nach § 68 Wasserhaushaltsgesetz i.V.m. § 80 Sächs. Wassergesetz durch die Untere Wasserbehörde beschieden. Im Namen einer Bürgerinitiative klagte eine Privatperson gegen den Bescheid des Landratsamtes beim Verwaltungsgericht Chemnitz. Diese Klage wurde als unbegründet zurückgewiesen. Der im Freibadgelände verrohrte Gansbach soll offengelegt und naturnah gestaltet werden. Die für die Durchführung dieser Baumaßnahme erforderlichen Baumfällungen sollen gleichfalls bis Ende Februar 2018 abgeschlossen sein.



Hochwasserschäden durch den Gansbach im Freibadgelände 2013

## Fördermittel für die Grundschule „Am Zschopenberg“

In der Dezemberausgabe des vergangenen Jahres wurde bereits über die Baumaßnahme in der Turnhalle der Grundschule „Am Zschopenberg“ berichtet. Mit der Ertüchtigung von sicherheitsrelevanten Bauteilen bzw. gebäudetechnischer Faktoren in der Turnhalle wurden in dem Schulobjekt an der Alten Marienberger Straße im vergangenen Jahr zwei große Baumaßnahmen durchgeführt. Bereits im August 2017 wurde die Erneuerung der Regenentwässerung und Ertüchtigung des Flures im 1. OG des Schulgebäudes abgeschlossen.



Mit dem Abschluss der beiden Bauvorhaben verbesserten sich die Bedingungen weiter, welche die Mädchen und Jungen in den Klassen 1 bis 4 beim täglichen Lernen vorfinden. Insgesamt 183.000,00 Euro investierte im vergangenen die Große Kreisstadt Zschopau in den Gebäudekomplex, der auch zukünftig einen festen Platz in der Schulleitplanung haben wird. Die Durchführung der Maßnahme „Ertüchtigung sicherheitsrelevanter Innenaufbauten/Anlagen der Turnhalle der Grundschule Am Zschopenberg durch Erneuerung der Elt-Umverteilung und Installation, Einbau einer Prallschutzkonstruktion sowie Erneuerung der Hausalarmierungsanlage“ und „Instandsetzung der Grundschule Am Zschopenberg durch Erneuerung der Dachentwässerung und Außenentwässerung des Schulhofes sowie schallschutz- und brandschutztechnische Ertüchtigung der Flure“ wurde vom Freistaat Sachsen mit insgesamt 135.000,00 Euro im Rahmen des Förderprogrammes VwV Investkraft „Brücken in die Zukunft“ gefördert.

## „Das Sachsengespräch“

**Ministerpräsident Michael Kretschmer** und weitere Vertreter der Landesregierung laden zum Ideen- und Gedankenaustausch ein: Was uns bewegt und was wir bewegen wollen.

Dresden. Wie gestalten wir unsere Zukunft im Freistaat Sachsen? Wie organisieren wir den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft? Wie packen wir die großen und kleinen Herausforderungen in unserem Dorf, unserer Stadt und im ländlichen Raum gemeinsam an? Um diese und viele weitere Fragen soll es am 5. Februar beim ersten „Sachsengespräch“ gehen. Ministerpräsident Michael Kretschmer lädt dazu gemeinsam mit Landrat Frank Vogel die Bürgerinnen und Bürger des Erzgebirgskreises in das Kulturhaus Aue ein.

Nach dem Auftakt in Aue sollen Veranstaltungen dieses Formats mit Bürgerinnen und Bürgern in den nächsten Wochen und Monaten in weiteren Landkreisen folgen.

In Aue mit dabei sind neben dem Ministerpräsidenten unter anderem Wirtschaftsminister Martin Dulig, Sozialministerin Babara Klepsch, die Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Eva-Maria Stange und Kultusminister Christian Piwarz. Alle Ressorts werden mit Vertretern vor Ort sein. In ungezwungener Atmosphäre möchten sie mit Bürgerinnen und Bürgern des Erzgebirgskreises ins Gespräch kommen und sich über die Vorstellungen und Ideen zur gemeinsamen Gestaltung unseres Landes austauschen. Die Gesprächsthemen reichen von Bildung, Sicherheit, Straßen- und Radwegbau, öffentlichem Nahverkehr, Breitbandausbau, Wirtschaft bis hin zur medizinischen Versorgung auf dem Land.

„Viele Sachsen haben Ideen, möchten die Gesellschaft mitgestalten und sich bei Themen wie Bildung, Kita, Vorsorge, Verkehr und Umwelt einbringen“, sagt Ministerpräsident Michael Kretschmer. „Miteinander zu reden, sich auszutauschen ist wichtig für eine lebendige Demokratie und die Zivilgesellschaft. Ich freue mich auf anregende Gespräche und lebhaft Debatten. Jeder ist herzlich eingeladen.“

**Montag, 5. Februar 2018,**

**Beginn: 19:00 Uhr,**

**Einlass: 18:15 Uhr,**

Kulturzentrum des Erzgebirgskreises

Kulturhaus Aue, Goethestraße 2, 08280 Aue

Anmeldungen sind nicht erforderlich.

Bitte nutzen Sie die Parkplätze auf dem Anton-Günther-Platz in Aue.

## Aus den Kindertagesstätten

### Von der Wichtelwerkstatt auf's Glatteis geführt!

Mit der alljährlichen „Wichtelwerkstatt“ läuteten wir mit unseren Kindern die Adventszeit ein.



Die Kinder suchten sich verschiedene Aktivitäten (Backen, Basteln, Sport ...) aus, wussten aber nicht, was sie genau erwartet. Alle waren gespannt zu erfahren, welche Überraschungen sich dahinter verbargen.

So wurden in der Weihnachtsbäckerei fleißig Zimtsterne, Vanillekipferl und Engelsaugen hergestellt und mit viel Liebe verziert. Dabei wurde natürlich auch genascht und probiert.



In der Bastelwerkstatt stellten unsere Kinder eifrig verschiedene und hübsche Weihnachtsengel her, die schon bald ein neues Zuhause bekamen. Beim Wichtelsport konnten die Kleinen in eine Winterwelt eintauchen und sich bei verschiedenen Spielen, wie zum Beispiel mit einer „Schneeballschlacht“ aus Zeitungspapier, austoben, um sich abschließend bei einer Weihnachtsgeschichte zu entspannen.

Das Highlight der Vorweihnachtszeit stand aber erst noch bevor! Nach reiflichen Überlegungen beschloss das Hortteam, gemeinsam mit den Kindern in Marienberg Eislaufen zu gehen. Die Vorfreude der Kinder war so groß, dass sie es kaum erwarten konnten. Sogar Schlittschuhe wurden bereits im Vorfeld mitgebracht. Natürlich waren die Erzieher auch ein wenig aufgeregt, schließlich stehen diese auch nicht täglich auf dem Eis.

Nun war es endlich so weit: die Schlittschuhe und Handschuhe waren angezogen, die Mütze wurde noch einmal gerichtet und schon ging es auf die Eisbahn. Trotz anfänglichem Zögern trauten sich dann doch bald alle Kinder wagemutig auf's Eis. Für unsere Jüngsten und Unerfahrenen standen Robben als Hilfsmittel zur Verfügung. Am Ende bekamen die Kinder vom Weihnachtsmann noch kleine Geschenke. Dann war die Zeit leider auch schon vorbei und die Gruppe lief erschöpft, aber zufrieden zum Bus. Das Feedback der Kinder und des Hortteams war sehr positiv, sodass wir diesen Ausflug für nächstes Jahr gern wiederholen wollen.

Frau Neubauer, Herr Eckhardt, Frau Wetzel  
Frau Baldauf, Frau Schubert

## Schulnachrichten

### Einladung

Herzliche Einladung zum

### 8. Grundschultag

am 27. Januar 2018, 9:00 Uhr

Eine Gelegenheit für Grundschüler und ihre Eltern,  
das



kennen zu lernen:

**Für die Schüler: ENTDECKUNGEN** in den Fachräumen  
- Naturphänomene, Sprache, Klang, Handwerk

**Für die Eltern: VORTRAG** in der Aula über den gymnasialen Bildungsweg, Unterricht und Schulleben,

**SCHULRUNDGANG** mit der Gelegenheit,  
Fragen zu klären



## TAG DER OFFENEN TÜR

Freitag, 2. März 2018, 15 bis 18 Uhr



Den Besucher erwarten:

Präsentation der Fachbereiche - Ausstellung von Schülerkunst - Musik und Theater - Experimente und Wissenstests - Grillen und vieles mehr.  
Es besteht die Möglichkeit, die Anmeldeunterlagen für künftige Fünftklässler im Sekretariat abzugeben.  
Ab 18 Uhr Volleyballturnier in der Turnhalle

### Die MAN-Schule in Zschopau feiert ihren 130. Geburtstag

Am **15. September 2018** feiert die MAN-Schule mit einem großen Schulfest ihr 130-jähriges Bestehen.

Dazu möchten wir alle jetzigen, ehemaligen und zukünftigen Schülerinnen und Schüler mit ihren Familien und Freunden ganz herzlich einladen.

MANfred, das Maskottchen unserer Schule, freut sich heute schon auf viele Besucher...



Für alle Eltern, deren Kinder die 4. Klasse einer Grundschule besuchen, besteht vom **28.02. bis zum 07.03.2018** die Möglichkeit, ihr Kind in der MAN-Schule anzumelden.

Das Sekretariat (1. Etage) nimmt in diesem Zeitraum täglich (außer freitags) in der Zeit von **7:00 Uhr bis 15:30 Uhr** sowie am **01.03. und 06.03.2018 von 7:00 Uhr bis 17:00 Uhr** die Aufnahmeanträge entgegen.

Sollten Sie neben der Anmeldung noch Fragen haben, steht Ihnen die Schulleitung für Gespräche gern zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie in diesem Fall unter 03725/449760 einen Termin.

Die Lehrerinnen & Lehrer der MAN-Schule Zschopau

## Vereine

### Kinder wie die Zeit vergeht – Fortsetzung

Das Jahr 2017 war für Fundtiere wie z.B. drei Eichhörnchen, einen Schwarzspecht, einen Kernbeißer, eine Fledermaus, die rund um die Uhr versorgt wurden, kein gutes Jahr. Zum Aussetzen in die Freiheit fehlte ihnen die Überlebenskraft. Das war auch für meine Katzensseele traurig. Die zwei jungen Turmfalken allerdings wurden kräftig und gesund, sodass sie den Falknern übergeben werden konnten.



Nach diesem letztgenannten freudigen Erlebnis kam der nächste Katzenjammer. Vom Kaufland brachten Tierfreunde eine aufgefundene, schwerstverletzte und entsetzlich abgemagerte Hündin. In Zusammenarbeit mit unserem Tierarzt bekam unsere Maja viel Liebe, Zuwendung, Operationen und aufbauende Medikamente. Als sie wieder 20 kg und mehr auf die Waage brachte, war Maja sich ihrer Kraft bewusst und benahm sich plötzlich den Menschen gegenüber besorgniserregend. Schweren Herzens brachten unsere 2-Beiner Maja in tierisch-therapeutische Fachhände. Ich kann euch glücklich zu maunen, Maja ist geheilt, hat eine neue liebe Familie und einen Rüden als Freund und Spielgefährten. Sie erlebt erstmalig ein richtig gutes Hundeleben.

Nach dieser freudigen Nachricht lief ich sofort zu meinem Freund, dem weißen Schäferhund „Flocke“ ins Bahnwärterhäuschen. Ich sehe große, sprachlose Augen. Ja, wir verstehen uns prächtig. Da Flocke sehr schlecht sehen kann, bellt er vorbeikommende Leute an. Das nennt man „Revierverteidigung“. Mich erkennt Flocke am Mauzton und am Geruch. Wir lassen uns oft in seinem Revier die Sonne auf den Pelz scheinen.

So geschockt wie manche Menschen war auch ich, als wir die schrecklich ausgehungerten Hund und Kater aufnahmen. Sie bestanden nur noch aus Haut und Knochen. Die armen Geschöpfe müssen viel mehr Tage, als ich Pfötchen besitze, auf Futter und Wasser gewartet haben, ohne etwas zu bekommen. So etwas ist mehr als tierisch traurig und darf es einfach nicht geben.

Meine Menschen waren wieder mit unserem Tierarzt für Beide Tag und Nacht in Bereitschaft, versorgten sie vorsichtig mit kleinen Happen und kleinen Mengen Wasser. Ihre ausgehungerten Mägen mussten sich erst wieder an die Aufnahme von Nah-

rung gewöhnen. Als es ihnen etwas besser ging und sich Gewichtszunahme einstellte, holte sie ihr ehemaliger Besitzer wieder zu sich nach Hause. Zwei verletzte Katzendamen, mit schweren inneren Krankheiten, konnte auch unser Tierarzt nicht mehr helfen. Das schmerzt jedes Mal, aber damit muss ich lernen umzugehen. Wie sagen meine Menschen: „Jedes Lebewesen kommt auf die Erden, um wieder zu gehen.“ Das ist wohl wahr. Das einmalige Erlebnis von unserem kleinen schwarzen „Schwarzfahrer Bussi“ habt ihr sicherlich aus unserer Freien Presse, der Chemnitzer Morgenpost oder dem MDR- und RTL-Fernsehen erfahren.

Dass ein vier Monate junges Katzenkind sich eine Busfahrt von Zschopau nach Dittersdorf gönnt, ist schon einmalig und kommt sicherlich nicht oft vor. Wer weiß, welche Strecke er noch absolvierte, denn Bussi stammt aus „Ober-Gelenau“. Durch die Medien konnte unser liebenswerter Ausreißer glücklich seiner Familie übergeben werden. 3-Beinchen, wie wir dir gebrachte Fundkatze nannten, hat wahrlich ein bewegendes Katzenschicksal hinter sich. Sie kam ohne die rechte Hinterpfote, unsere Vermutung, da muss wohl ein Tierhasser eine Falle aufgestellt haben und Miese ist dort reingetreten. Ihr Befreiungskampf endete mit dem Verlust ihres Pfötchens. 3-Beinchen hat die Wunde geleckt, gepflegt, hat alles richtig gemacht und kann so mit diesem Stumpf gut laufen. Im Internet hat die Familie ihre Pauline erkannt, die sie schon seit über einem Jahr suchte. Das Finderglück strahlte der ganzen Familie und meinen Leuten im Gesicht. Aber der Mensch, der Pauline das angetan hat, soll gefunden werden und eine deftige Strafe bekommen. Diesem Wunsch schließen wir uns alle an.

725 Jahre Zschopau, waren das erlebnisreiche Tage für die Bürger Zschopaus und ihre zahlreichen Gäste. Der Festumzug war ein Traum, wie wir hörten, aber leider nichts für uns Tiere. Musik Böllerschüsse usw. ist für unsere sehr empfindlichen Hörorgane richtiges „Gift“. Dafür haben unsere Plüschvertreter auf der Wiese Ecke Auenstraße/In der Aue Tag und Nacht die Stellung gehalten, um uns beim Stadtfest würdig zu vertreten.

Über drei schrecklich nervenaufreibende Wochen durchlebten meine 2-Beiner. Eine hübsche Freigängerkatze sollte in unserem Außengehege reichliche drei Wochen Pensionsurlaub verbringen. Dass Mina das nicht gefiel, ließ sie uns sofort spüren. Sie fühlte sich ihrer Freiheit beraubt und kämpfte jede Stunde um diese. Nach Ende unseres gemeinsamen Frühstücks verabschiedeten sich unsere Betreuer bis zum Nachmittagsdienst. Ein Riesenschok machte die Runde. Mina war nicht und nirgends zu finden. Sie hatte als erste Katze das unmögliche geschafft, festgenagelte Bretter aus den Angeln zu heben. Sie war ausgebüchst, wie wir sagen. Verteilte Fotos und täglich stundenlange Suchaktionen blieben ohne Erfolg. Natürlich waren die zurückgekehrten Urlauber betrübt über diese Nachricht. Meine Devise, die Hoffnung stirbt zuletzt, bestätigte sich mit dem erlösenden Anruf. Im Stadtblick Zschopau treibt sich eine auffällig stark gekennzeichnete bunte Katze herum. Die Menschen nennen solche dreifarbig Katzen „Glückskatzen“. Als unsere 2-Beiner diese eigensinnige Katzendame mit Hilfe von Anwohnern eingefangen und gesund ihren Besitzern übergeben haben, habe ich dem Zufall „Glück“ gedankt und meinen Abendspaziergang fortgesetzt.

Nach solch einem Happyend kann ich nur den tierliebenden Bürgern von Zschopau und Umgebung danken, auch denen, die uns Sach- und Geldspenden zukommen lassen. Zu denen gehören auch die Lehrer und Schüler der MAN-Oberschule. Sie spendeten aus Kuchenbasaren und dem diesjährigen Arbeitseinsatz, dem Aktionstag „genial sozial“ für den Tierschutzverein. Miau, miau, die Jugendlichen verzichteten auf schulische Vorhaben,

dafür gibt es von mir eine Streicheleinheit für euch Jugendliche. Unsere Vorsitzende hat über die große Summe ihre Stimme wieder gefunden. Ich soll euch nochmals herzlich danken und wie versprochen fließt das Geld in den Bau des Quarantänerraums.

Wir kennen viele Spender persönlich, andere bleiben im Verborgenen, auch denen ist unser Dank gewiss. Und hier noch ein paar ehrende Dankesworte für unsere

## Inge Klinger

Sie hat am 25.09.2017, 81-jährig für immer diese Welt, die sie so geliebt hat, verlassen müssen. Inge hat großen Anteil an der Gründung des Tierschutzvereins Zschopau und Umgebung e.V. Mit großem Einsatz, ganzer Liebe und mehreren Mitstreitern wurde dieser 1991 ins Leben gerufen. Inges Herz gehörte ein Leben lang den Lebewesen, die nicht sprechen können, denen sie aber eine Stimme gab, unseren Mitgeschöpfen den Tieren. Wo und wann sie konnte, setzte sich Inge in Wort und Tat für deren Wohl ein. In unserem Tierschutzverein war Inge bis zum Ausbruch ihrer unheilbaren Krankheit aktiv tätig und führte über viele Jahre den wichtigen Bereich Finanzen. Liebe Inge, Du fehlst uns sehr, vergessen werden wir dich nicht.

Mit vorgehaltenen Pfötchen muss ich euch unbedingt noch was in eure Ohrchen mauzen.

Seit über zwei Jahren arbeiten nur noch fünf Menschen früh und spät, auch an Sonn- und Feiertagen, zu Sondereinsätzen usw. für uns Tiere. Die notwendigen Büroarbeiten fallen auf die späten Abendstunden. Meine Bitte, spricht mit euren volljährigen tierliebenden Freunden, Bekannten und Verwandten über das Problem. Fragt sie, ob sie uns Felchen kennen lernen möchten. Wir würden uns auf jeden Fall über neue Mitstreiter und die Entlastung des alten „Kater Stammpersonals“ sehr freuen.

Heute ist alles aus meiner kleinen Katzensseele rausgemaunzt und ich kuschele mich sofort in mein Körbchen und gönne mir noch eine Mütze voll Schlaf.

Danke, liebe Franzi, die hast Du dir nach deinem ersten Jahresbericht ehrlich verdient.

Behaltet euer Herz für Tiere!

Ihre

Christine Grzelka  
Vorsitzende

## Norbert Kaaden – Vorbild für Jung und Alt

(Dieser Artikel erschien in der Schützenzeitung unter der Rubrik „Stiller Stern des Monats“ in dem verdienstvolle Mitglieder [einer pro Monat aus gesamt Deutschland] bedacht werden)



Bereits in jungen Jahren war Norbert Kaaden sehr aktiv. Ob in der Betriebssportgemeinschaft Geräteturnen oder später beim Enduro-Sport, der Sachse mochte es immer sportlich. Da war es auch nicht verwunderlich, dass er 1991 bei der Neugründung des Schützenvereins Zschopau in diesen eintrat. Seit jeher ist er ununterbrochen im Vorstand als Jugendleiter tätig.

Schon zu Beginn dieser Tätigkeit legte Norbert Kaaden die Wafensachkundeprüfung in Leipzig erfolgreich ab und erwarb die Lizenz als Fachübungsleiter. Neben seiner fachlichen Kompetenz weiß der heute 74-Jährige vor allem durch seine einmalige Art „seine Jungs“ beim Training zu motivieren. Ein Höhepunkt seiner Trainerlaufbahn war ein dritter Platz eines Schützlings bei der Deutschen Meisterschaft. Selbst ist Norbert Kaaden auch noch als Schütze aktiv und wurde jüngst Landesschützenkönig des Sächsischen Schützenbundes. Über den sportlichen Bereich hinaus ist Kaaden der Schützentraktion sehr verbunden. Er dreht jährlich die großen Schießscheiben für das Vogelschießen des Vereins und bemalt diese mit viel Liebe zum Detail. Auch bei der Organisation der verschiedenen Veranstaltungen ist Norbert Kaaden mit viel Elan dabei. „Für alle Vereinsmitglieder ist Norbert ein Vorbild an Fleiß und Einsatzbereitschaft. Dabei bleibt er immer bescheiden und macht um sein Tun nicht viel Gehabe“, würdigt ihn der Vorsitzende des Schützenvereins Zschopau, Dr. Frieder Meyer. Besonders die Uneigennützigkeit hebt der Vereinsvorstand heraus.

Der Schützenverein Zschopau ist ausgesprochen stolz, mit Norbert Kaaden ein so engagiertes und gleichzeitig so bescheidenes Mitglied in seinen Reihen zu wissen. Mit der Ernennung zum Stillen Star des Monats November 2017 würdigt der Deutsche Schützenbund seine vorbildliche Einstellung und wünscht ihm für die Zukunft noch viel Freude beim Einsatz für das Schützenwesen.

Quelle: Deutscher Schützenbund (Wiesbaden 2017)  
Foto: Sächsischer Schützenbund, Leipzig 2017

## Silvesterschießen



von links: Frank Pudwell, Ronan Monai, Werner Schäfer, Foto: Dr. F. Meyer

Eine feste Größe im Veranstaltungskalender der Zschopauer Schützen ist das jährlich stattfindende Silvesterschießen. Wettkampfleiter und Schöpfer der Schießscheibe war, wie jedes Jahr, Schützenbruder Norbert Kaaden. Den besten Schuss gab Ronan Monai ab, gefolgt von Frank Pudwell und Werner Schäfer.

## DKW-Siedlungsverein Zschopau

Mit zwei Veranstaltungen ging der 2015 gegründete DKW-Siedlungsverein Zschopau ins neue Jahr. In der ersten Januar-Woche fand der erste Vereinsstammtisch unter dem Motto „Mit einem guten Glas Wein und lustigen Spielen begrüßen wir das neue Jahr.“ statt und konnte auf eine gute Resonanz verweisen. Und auch beim eher kurzfristig einberufenen Stammtisch am 20. Januar freuten sich die Siedler über einen guten Zuspruch. In lockerer Runde betrachtete man gemeinsam Fotos, Dokumente und Bücher alter Siedlungsbewohner und ehemaliger MZ-Mitarbeiter und frischte Erinnerungen auf.



Die nächsten Vereinsstammtische finden Anfang Februar und Anfang März jeweils ab 15:00 Uhr (Man kann auch später dazu kommen.) in den Vereinsräumlichkeiten in Zschopau, Neue Marienberger Str. 189 (altes MZ-Werk, oberer Eingang) statt. Zu den Stammtischen sind sowohl Nicht-Vereinsmitglieder als auch Nicht-Siedlungsbewohner herzlich willkommen. Weitere Informationen zum Verein erhält man unter [www.dkw-siedlungsverein.de](http://www.dkw-siedlungsverein.de).

### Termine:

07.02.2018	ab 15:00 Uhr	Vereinsstammtisch
07.03.2018	ab 15:00 Uhr	Vereinsstammtisch

(OW)

## Rückblick

### In eigener Sache!



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde der Stadtbibliothek Zschopau!

Nachdem die 9. „Längste Büchertheke des Erzgebirges“ am 2. Adventswochenende des vergangenen Jahres wieder ein großer Erfolg gewesen ist, möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Leserinnen und Lesern für die vielen Medien- und Buchspenden recht herzlich bedanken!

Mit Ihrer Hilfe konnte eine ca. 60 Meter lange Büchertheke gestaltet werden, die neben dem Stöbern in Medien aus 2. Hand und dem Entdecken kleinerer Geschenke für die Weihnachtszeit auch die Möglichkeit vieler literaturinteressierter Gespräche bot. Das war Klasse! Nicht nur für die 1156 Besucher der Büchertheke wurde dieses Wochenende ein großes Erlebnis! Auch die Mitarbeiterinnen der Bibliothek und die zur großen Unterstützung mitarbeitenden Mitglieder des Fördervereins der Stadtbibliothek Zschopau e.V. befanden: Es war toll – im Jahr 2018 feiern wir die 10. „Längste Büchertheke des Erzgebirges“ – Auf ein Neues!



Allerdings sind nun die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek Zschopau unter anderem noch mit den Nacharbeiten dieses Veranstaltungsprojektes beschäftigt und können keine neuen Bücher- bzw. Medienspenden annehmen!

Ab Ende Oktober / Anfang November 2018 ist die Abgabe von gebrauchten Medien in der Bibliothek wieder möglich. Bitte sprechen Sie im Vorfeld, telefonisch, Ihren ganz persönlichen Abgabetermin für diese Medien mit den Bibliotheksmitarbeiterinnen ab (Telefonnummer 03725/287 191)!

Danke für Ihr Verständnis!

Herzliche Grüße  
Ihr Team der Stadtbibliothek Zschopau

## Sternsinger 2018



Wie in jedem Jahr, so waren auch am 09.01.2018 die Sternsinger im Rathaus und brachten ihre Segenswünsche und Lieder. Sie wurden vom Oberbürgermeister herzlich empfangen. Das Thema der diesjährigen Aktion ist: Gemeinsam gegen die ausbeuterische Kinderarbeit.

## 103. Geburtstag



Am 13.01.2018 feierte Frau Hermine Endler ihren 103. Geburtstag. Der Oberbürgermeister, Arne Sigmund, überbrachte die herzlichsten Glückwünsche und erfuhr dort, dass sie durchaus in der Lage ist, den Erlkönig aufzusagen. Beeindruckend ...

## Vorschau

### Veranstaltungsprogramm der Stadtbibliothek „Jacob Georg Bodemer“ Zschopau



Telefon 03725/287 191 \* Email stadtbibliothek@zschopau.de \* Internet zschopau.bbopac.de

### Erstes Halbjahr 2018

#### Februar 2018

**Mittwoch, 07.02.2018, 14:30 Uhr**  
**Schloss Wildeck, Blau-Weiße Stube**

Bundesweiter Vorlesewettbewerb des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels 2018 / Klassenstufen 6 – Stadt- und Kreiseentscheid | Zuhörer und Zuschauer sind herzlich willkommen! Eintritt frei!



**Freitag, 16.02.2018, 19:00 Uhr**  
**Schloss Wildeck Zschopau, Grüner Saal**

Multivisions-Show „Argentinien & Chile“ mit outdoorvisionen aus Waltershausen/Thüringen | Eintritt: 8,00 VVK / 10,00 AK



**Freitag, 23.02.2018, 10:00 Uhr**  
**Schloss Wildeck Zschopau, Grüner Saal**

„Die kleine Hexe Toscanella“ - Kinderschauspiel mit Bianca Heuser von der Theatermanufaktur Dresden

Für Kinder ab 5 Jahren! | Eintritt: 2,00 Euro / Person

#### März 2018



**Freitag, 16.03.2018, 19:30 Uhr**  
**Aula der Martin-Andersen-Nexö-Oberschule Zschopau**

„Das gabs früher nicht“ - Bernd-Lutz Lange liest aus seinem neuesten Buch | Eintritt: 10,00 VVK / 12,00 AK

#### April 2018



**Montag, 23.04.2018, 19:00 Uhr**  
**Schloss Wildeck Zschopau, Grüner Saal**

Welttag des Buches  
Oxley, Mat: „Gestohlene Geschwindigkeit... Der größte Spionageskandal der Sportgeschichte“ (MZ – Ernst Degner) Buchpräsentation mit Andy Jordan vom Motorrennsport-Archiv Jordan, Hohenstein-Ernstthal | Eintritt: 3,00 Euro

## Mai 2018



**Mittwoch, 16.05.2018, 10:30 Uhr**  
**Schloss Wildeck Zschopau, Grüner Saal**  
 „Der kleine Maulwurf“ – Puppenspiel für Kinder  
 ab 3 Jahren mit „August – Das starke Theater“  
 Dresden | Eintritt: 2,00 Euro/Person

**Freitag, 25.05.2018, 19:00 Uhr**  
**Schloss Wildeck Zschopau, Blau-Weiße Stube**  
 „Vollstreckung“ – Krimis im Schloss gelesen von Andreas  
 M. Sturm | Eintritt: 6,00 VVK / 8,00 AK

## Juni 2018

**Freitag, 22.06.2017, 19:00 Uhr**  
**Schloss Wildeck Zschopau, Grüner Saal**  
 „Bitte 2 x Chemnitz-Hamburg, aber um die Welt!“ – Reisebericht  
 über eine Weltreise mit Renate und Norbert Staffa aus Hohndorf  
 | Eintritt: 3,00 Euro

Für alle Veranstaltungen wird um Voranmeldung in der Stadtbibliothek Zschopau gebeten!  
 Änderungen vorbehalten!

Mit freundlicher Unterstützung durch den



# Familienfasching im High Point 13.02.2018

15:00 - 18:00 Uhr



Mit vielen Spielen und  
 Preise für die besten Kostüme



Eintritt: 2,00 €

## Ein Abend mit Tom Astor



Bild / Informationen: TELAMO

Pünktlich zum 55-jährigen Bühnenjubiläum veröffentlicht die deutsche Country-Legende Tom Astor das neue Album „Gegen den Strom“. Gelegenheit die neuen Songs, die im aktuellen Album am 23.02.2018 erscheinen, auch in Zschopau vorzustellen, hat Tom Astor bald. Am **24.02.2018** kommt der bodenständige Songwriter aus dem beschaulichen Schmallenberg auf musikalischen Streifzug in unsere Stadt.

Wir freuen uns auf einen Abend, der Country, Rock, Pop, Folk, Blues und natürlich auch Rock & Roll vereint, musikalische Unterstützung vom Zschopauer Country-Star Denny Drivers und Band gibt es obendrauf.

Die Tickets sind in allen Freie Presse-Shops / auch im Online-Shop für 23,00 € zu erhalten.

Bei Fragen zur Veranstaltung: ☎ 03725/ 287 170

## Puppentheater „Hänsel und Gretel“

**Schloss Wildeck / Grüner Saal**  
**03.02.2018, 16:00 Uhr**

**Fränkisches Puppentheater**

mit den original handgeschnitzten Puppen aus dem Atelier Kock bringt das wunderschöne Märchenspiel

# HÄNSEL UND GRETEL

Ein echtes Erlebnis für die Kleinen,  
 eine Freude für die Großen.  
 Groß und Klein sind herzlich eingeladen!



## Begegnungszentrum Krumhermersdorf Veranstaltungen, Infos, Termine Februar 2018

im neuen Mehrgenerationsraum:



Ein-  
ladung

### T(D)ankstelle

Für alle, die den Nachmittag nicht  
allein verbringen wollen

#### Reisebericht über Mexiko

mit leckerem Kaffee und Kuchen,  
Erzählen und Zuhören  
sowie Spielen für Jung und Alt

**Dienstag, den 20.02.2018,  
15:00 - 17:00 Uhr**

nächster Termin zum Vormerken:

**Dienstag, der 20.03.2018**

Fahrdienst: 03725 / 80582 (Simone Weigelt)

### Baby-Börse

**Samstag, den 24.02.2018,  
15:00 - 18:00 Uhr**



Ab 13:00 Uhr ist Einlass zum Aufbauen der  
Tische. Anmeldung bis 23.02.2018 zur  
Tischreservierung bei Simone Weigelt.  
Handy: 0152 33702641

Anstatt einer Standgebühr freuen wir uns über  
einen Kuchen oder einem Päckchen Kaffee,  
welches gegen eine kleine Spende zur Deckung  
der Unkosten angeboten werden soll.

### Information:

6 Parkplätze auf  
Freiparkflächen zu vermieten.  
10,00 € p. M.

Bei Interesse bitte melden bei  
Matthias Rochlitzer: 0176 11336070



im Speisesaal:



Ein Reisevortrag mit Jens Wünsche  
aus Gehringswalde

**Freitag, den 23.02.2018, 19:00 Uhr**



**Gemeinsam geht es besser!  
Wer hilft mit?**

**Samstag, den 03.02.2018,**

**10:00 - 11:00 Uhr**

**Altpapierannahme und  
Beladen des Containers**

**Parkplatz Speisesaal, Giebelseite**  
Papier nach Möglichkeit gebündelt  
abgeben.



**10:00 - 16:00 Uhr**

**Entrümpelung des alten  
Küchenbereiches**

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Bitte melden bei  
Matthias Rochlitzer Telefon: 0176 11336070



## Baby-, Kinder- und Spielbörse in Zschopau

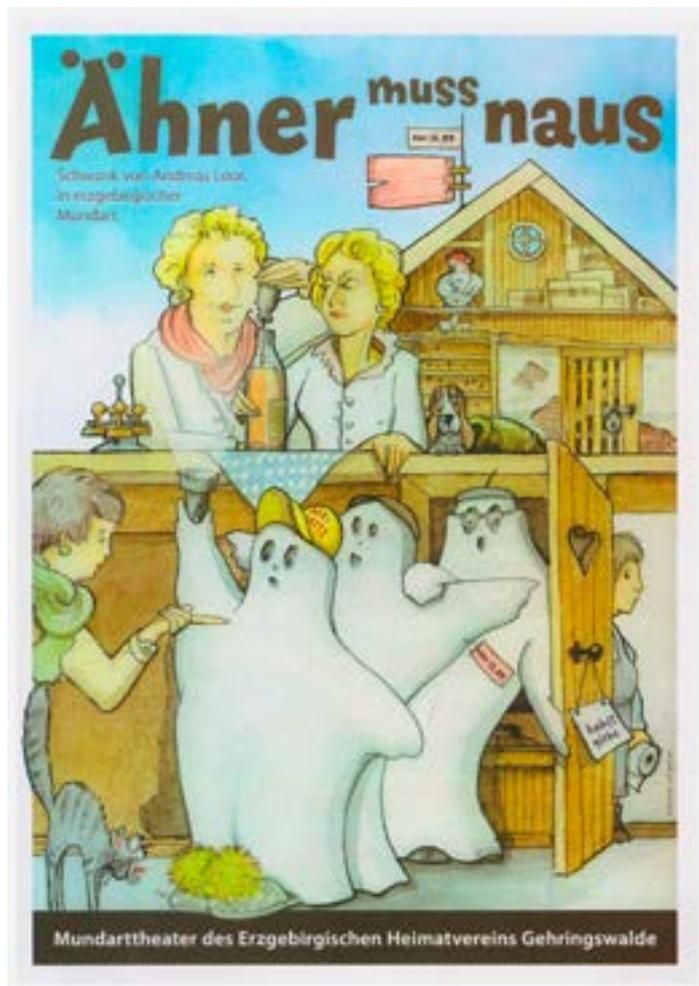
### Baby-, Kinder- und Spielbörse in Zschopau



Am Sonntag, dem **25.02.2018**, findet im Beruflichen Schulzentrum Zschopau, Johann-Gottlob-Pfaff-Straße 1, Gewerbegebiet Zschopau Nord, von **14:00 - 16:00 Uhr** die nächste Babybörse statt. Es können gut erhaltene Sachen von der Erstausrüstung Gr. 50/56 bis hin zu Kinderkleidung Gr. 176 erworben werden. Auch Spielsachen sind im Angebot. Reinschauen lohnt sich! Kontakt: 0173 3901018

## Mundarttheater Gehrigswalde im Schloss Wildeck

Freitag, 09.03.2018, 19:00 Uhr  
Samstag, 10.03.2018, 16:00 Uhr



Ticketpreis: 9,00 €  
Die Karten sind an der Museumskasse im Schloss Wildeck zu erhalten.



## Geburtstage

**Wir gratulieren ganz herzlich den Bürgerinnen und Bürgern, die im Monat Februar ihren Ehrentag begehen: Auch den nichtgenannten Jubilaren unsere herzlichsten Glückwünsche!**

### Zschopau

<b>Lehmann, Elfriede</b> 01.02.1938 80 Jahre	<b>Stoll, Werner</b> 15.02.1933 85 Jahre
<b>Neuber, Günther</b> 02.02.1938 80 Jahre	<b>Progscha, Brigitte</b> 17.02.1943 75 Jahre
<b>Winkler, Hannelore</b> 03.02.1948 70 Jahre	<b>Beyer, Erika</b> 18.02.1938 80 Jahre
<b>Estel, Gudrun</b> 04.02.1938 80 Jahre	<b>Heckel, Ilse</b> 18.02.1928 90 Jahre
<b>Fröhner, Elke</b> 05.02.1948 70 Jahre	<b>Uhlig, Günter</b> 18.02.1938 80 Jahre
<b>Bach, Ursula</b> 06.02.1938 80 Jahre	<b>Wolf, Franziska</b> 19.02.1933 85 Jahre
<b>Spiska, Hans</b> 06.02.1938 80 Jahre	<b>Buschmann, Marianne</b> 20.02.1923 95 Jahre
<b>Sprunk, Hannelore</b> 06.02.1948 70 Jahre	<b>Dr. Trommer, Siegfried</b> 20.02.1938 80 Jahre
<b>Fischer, Günter</b> 07.02.1938 80 Jahre	<b>Rösch, Lisbeth</b> 26.02.1948 70 Jahre
<b>Oelmann, Erika</b> 07.02.1948 70 Jahre	<b>Löchner, Gerda</b> 27.02.1948 70 Jahre
<b>Pilz, Liane</b> 07.02.1938 80 Jahre	<b>Baumann, Günter</b> 28.02.1928 90 Jahre
<b>Schreiber, Käthe</b> 07.02.1928 90 Jahre	<b>Loose, Irene</b> 28.02.1928 90 Jahre
<b>Görner, Jürgen</b> 08.02.1948 70 Jahre	<b>Glöckner, Elfriede</b> 29.02.1928 90 Jahre
<b>Mauersberger, Heinz</b> 10.02.1938 80 Jahre	<b>Ortsteil Krumhermersdorf</b>
<b>Mey, Ingeburg</b> 11.02.1928 90 Jahre	<b>Kahl, Betti</b> 06.02.1938 80 Jahre
<b>Pohlann, Gisela</b> 11.02.1943 75 Jahre	<b>Schubert, Reinhild</b> 17.02.1943 75 Jahre
<b>Melcher, Reinhold</b> 13.02.1938 80 Jahre	
<b>Weigelt, Jutta</b> 13.02.1938 80 Jahre	



Hier könnte Ihre  
Anzeige stehen.

## Weitere Veranstaltungstipps im Monat Februar

### montags

16:30 - 17:30 Uhr, Frauensport, Frauen ab 16 Jahre, Jugendclub High Point  
18:00 - 21:00 Uhr, Tischtennis für Herren, Jugendclub High Point  
14-tägig, 14:00 - 15:30 Uhr, Singegruppe Volksolidarität Zschopau (05./19.02.) Mehrgenerationenhaus  
14-tägig, (ungerade KW), 09:00 - 11:00 Uhr, Elternkassenstelle - für Kinderbetreuung kann gesorgt werden, Jugendclub High Point  
14-tägig, 15:00 Uhr, Hardanger Gruppe (12./26.02.), Mehrgenerationenhaus

### dienstags

08:00 - 12:00 Uhr, offene Elternsprechstunde, gebührenfrei, Jugendclub High Point  
15:30 - 18:00 Uhr, Jugendtreff Jugendclub High Point  
18:00 - 21:00 Uhr Klöppeln und Schnitzen für jedermann, Beginn 18:00 Uhr mit den Schnitz- und Klöppelanfängern, ab 19:30 Uhr für die Jugend und Erwachsenen, Schnitzerhäusel OT Krumhermersdorf, Hauptstraße 78  
14-tägig, 17:00 - 20:00 Uhr, Malzirkel, Schützenhaus

### mittwochs

09:00 - 11:00 Uhr, Pünktchentreff, Treff für Muttis mit und ohne Kinder, Jugendclub High Point  
15:30 - 18:00 Uhr, Spiel- und Sport im Saal, Jugendclub High Point  
17:30 Uhr, Lauftreff der Laufgemeinschaft Zschopau, Wintersportzentrum  
18:00 - 21:00 Uhr, Tischtennis für Erwachsene, Jugendclub High Point  
14-tägig, 10:30 - 11:30 Uhr, Sportgruppe mit anschließendem Mittagessen (14./28.02.), Volksolidarität Zschopau, Mehrgenerationenhaus  
14-tägig, 10:00 - 12:00 Uhr, Tanzkurs 50+ (07./21.02.), Unkosten pro Termin 4,00 €, 14-tägig, 16:00 - 17:00 Uhr (ungerade KW), Trommeln nach Lust und Laune, Jugendclub High Point,

### donnerstags

16:00 - 18:00 Uhr, offene Elternsprechstunde, gebührenfrei, Jugendclub High Point  
15:30 - 17:00 Uhr, Trainingszeit Volleyball zum Kennenlernen, Berufsschulzentrum Zschopau  
15:45 - 16:45 Uhr, Kleinkindersport in der August-Bebel-Sporthalle mit Voranmeldung: Tel.: 6744  
17:00 - 18:30 Uhr, Sport und Spiel für Kinder bis 13 Jahre, Jugendclub High Point  
16:00 - 18:00 Uhr, Schnitzabend für Kinder und Jugendliche, Schnitzerheim, Gartenstraße 3  
18:00 - 20:00 Uhr, Klöppelabend, Schnitzerheim, Gartenstraße 3  
18:00 - 20:00 Uhr, Schnitzabend für Erwachsene, Schnitzerheim, Gartenstraße 3  
20:15 - 21:15 Uhr, Frauensport, Vereinshaus Krumhermersdorf, monatlich 3. Donnerstag, 17:00 Uhr, Treffen aller Mitglieder der NGZ, Gaststätte „Am Gräbel“

### Freitag, 02.02.2018

14:00 Uhr Führung durch die Motorradausstellung  
Treff: Schloss Wildeck, Museumskasse (Eintritt: 3,50 €)  
17:00 Uhr Zschopau liest – Liedermacher Thomas Franke-Gernhardt liest Geschichten von und über Zschopau, Treff: Schloss Wildeck, Blau-Weiße-Stube

### Samstag, 03.02.2018

16:00 Uhr Das fränkische Puppentheater präsentiert: HÄNSEL und GRETEL  
Treff: Schloss Wildeck, Grüner Saal

### Montag, 05.02.2018

08:00 - 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau, Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt  
14:00 - 16:00 Uhr Klöppelgruppe II, Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum  
15:30 - 16:30 Uhr Schnupper-Spielstunde  
Treff: Kita „Spatzennest“; Bitte Hausschuhe mitbringen!

### Dienstag, 06.02.2018

14:00 Uhr Reise-Nachmittag, Treff: Mehrgenerationenhaus  
18:30 Uhr AG Häuser, Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

### Mittwoch, 07.02.2018

14:30 Uhr Leselust mit Frau Klemm, Treff: Mehrgenerationenhaus  
14:30 Uhr Vorlesewettbewerb der Klassenstufen 6, Kreisentscheid!  
Treff: Schloss Wildeck, Blau-Weiße-Stube  
14:30 - 16:30 Uhr Klöppelgruppe I, Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum  
15:30 - 16:30 Uhr Schnupperstunde  
Treff: Kita „Pfiffikus“; Bitte Hausschuhe mitbringen!

### Donnerstag, 08.02.2018

19:30 - 21:00 Uhr Männerchor Zschopau  
Treff: Schloss Wildeck, Blau-Weiße Stube

### Freitag, 09.02.2018

14:00 Uhr Führung durch die Motorradausstellung  
Treff: Schloss Wildeck, Museumskasse (Eintritt: 3,50 €)

### Sonntag, 11.02.2018

10:00 Uhr - Philatelisten, Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

### Montag, 12.02.2018

08:00 - 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau  
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt  
09:30 Uhr Wandergruppe, Treff: Mehrgenerationenhaus

### Dienstag, 13.02.2018

14:00 Uhr Geselliger Spielesachmittag  
17:00 Uhr AG Schach, Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

### Donnerstag, 15.02.2018

10:00 Uhr Stadtführung „1.000 Schritte durch die Altstadt“  
Treff: Schloss Wildeck, Museumskasse (Unkostenbeitrag 2,00 Euro)

### Freitag, 16.02.2018

14:00 Uhr Führung durch die Motorradausstellung  
Treff: Schloss Wildeck, Museumskasse (Eintritt: 3,50 €)  
19:00 Uhr Multivisions-Show „Argentinien & Chile“  
Das Team von outdoorvisionen aus Waltershausen/Thüringen berichtet brilliant über die faszinierenden Länder Südamerikas, Treff: Schloss Wildeck, Grüner Saal (Eintritt: 8,00 € VVK in der Bibliothek/ 10,00 € AK)

### Montag, 19.02.2018

08:00 - 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau  
Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt  
14:00 - 16:00 Uhr Klöppelgruppe II, Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

### Dienstag, 20.02.2018

18:30 Uhr AG Häuser, Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

### Mittwoch, 21.02.2018

14:00 Uhr Verband Bewegungsgeschädigter, Treff: Mehrgenerationenhaus  
14:30 - 16:30 Uhr Klöppelgruppe I, Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

### Donnerstag, 22.02.2018

14:30 Uhr Gemütlicher Nachmittag, Treff: Neuer Weg 5  
19:30 - 21:00 Uhr Männerchor Zschopau  
Treff: Schloss Wildeck, Blau-Weiße Stube

### Freitag, 23.02.2018

10:00 Uhr Kinderschauspiel „Die kleine Hexe Toscanella“  
Mit Bianca Heuser von der Theatermanufaktur Dresden, für Kinder ab 5 Jahren  
Treff: Schloss Wildeck, Grüner Saal (Eintritt: 2,00 € /Person)  
14:00 Uhr Führung durch die Motorradausstellung  
Treff: Schloss Wildeck, Museumskasse (Eintritt: 3,50 €)

### Samstag, 24.02.2018

HIGHLIGHT!!! 19:00 Uhr - Konzert mit Tom Astor!  
Ort: Sankt-Martins-Kirche (Eintritt: 23,00 €, Karten VVK über Freie Presse 22,00 €)

### Montag, 26.02.2018

08:00 - 11:00 Uhr Kostenlose Beratung und Schätzung durch Mitglieder der Numismatischen Gesellschaft Zschopau, Treff: Schloss Wildeck, Münzwerkstatt

### Dienstag, 27.02.2018

14:00 Uhr Blinden- und Sehschwachenverband  
Treff: Mehrgenerationenhaus  
14:00 - 17:00 Uhr Sprechzeit der Versicherungsältesten der Deutschen Rentenversicherung, Frau Deponte  
Treff: Mehrgenerationenhaus, Bitte Termine vereinbaren unter 01702106886  
17:00 Uhr AG Schach, Treff: Schloss Wildeck, Vereinsraum

### Mittwoch, 28.02.2018

14:30 Uhr KaffeeZeit, Treff: Neuer Weg 3

### Schloss

Die Museen - Motorrad Museum sowie Erzgewölbe - wie auch der Aussichtsturm „Dicker Heinrich“ haben täglich von 10:00 Uhr - 16:00 Uhr für Sie geöffnet.  
In unserem Bistro an der Museumskasse steht Ihnen täglich ein kleiner Imbiss in dieser Zeit frisch für Sie bereit! Dazu gibt es guten Kaffee, Cappuccino, Latte Macchiato ODER aktuell unseren leckeren Glüh-Met!

Änderungen vorbehalten!



## Eheschließungen

- 11.12.2017**     **Lutz und Sandra Kittel**, geb. Messig  
Zschopau
- 27.12.2017**     **Johannes und Julia Landgraf**,  
geb. Hofmann, Zschopau



## Geburten in Zschopau

- 04.12.2017**     **Hedy Caitriona Hartig**  
Eltern: Gert Mathias Hartig und Dominique Richter,  
Gornau
- 16.12.2017**     **Ella Hoffmann**  
Eltern: Doreen und Kay Hoffmann, Zschopau
- 17.12.2017**     **Ronja Hahn**  
Eltern: Kerstin Hahn und Oliver Fischer, Zschopau
- 19.12.2017**     **Joshua Szykora**  
Eltern: Sarah Szykora und Ric Arnold,  
Zschopau OT Krumhermersdorf
- 21.12.2017**     **Greta Schreiber**  
Eltern: Konstanze und Thomas Schreiber  
Zschopau



## Sterbefälle

- 28.11.2017**     **Erika Schölzel**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
im Alter von 84 Jahren
- 03.12.2017**     **Helmut Wächtler**  
zuletzt wohnhaft in Gornau  
OT Dittmannsdorf  
im Alter von 60 Jahren
- 04.12.2017**     **Hedwig Kania**  
zuletzt wohnhaft in Gornau  
OT Witzschdorf  
im Alter von 93 Jahren
- 13.12.2017**     **Gotthard Uhlig**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
OT Krumhermersdorf  
im Alter von 87 Jahren
- 14.12.2017**     **Heinrich Vieweger**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
im Alter von 79 Jahren
- 14.12.2017**     **Emilie Schreivogel**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
im Alter von 97 Jahren
- 14.12.2018**     **Ursula Kowalzik**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
im Alter von 87 Jahren
- 15.12.2018**     **Dieter Thumeyer**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
im Alter von 65 Jahren
- 22.12.2017**     **Wolfram Aurich**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
im Alter von 70 Jahren
- 28.12.2017**     **Peter Schreiber**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
im Alter von 66 Jahren
- 29.12.2017**     **Horst Neumann**  
zuletzt wohnhaft in Gornau  
im Alter von 87 Jahren
- 29.12.2017**     **Jürgen Klemm**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
im Alter von 86 Jahren
- 30.12.2017**     **Erna Schneider**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
im Alter von 97 Jahren
- 31.12.2017**     **Marcel Böhmer**  
zuletzt wohnhaft in Zschopau  
im Alter von 35 Jahren

### Impressum:

#### Herausgeber:

Große Kreisstadt Zschopau, Stadtverwaltung Zschopau, Altmarkt 2,  
09405 Zschopau / [www.zschopau.de](http://www.zschopau.de)

#### Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Oberbürgermeister Arne Sigmund oder der von ihm Beauftragte. Für den  
Inhalt der Beiträge zeichnen die Verfasser selbst verantwortlich. Beiträge  
können geschickt werden an: [stadtkurier@zschopau.de](mailto:stadtkurier@zschopau.de)

#### Satz und Anzeigen:

Layout + Design Verlag, Frankenberger Str. 61, 09131 Chemnitz,  
Tel.: 0371 422431, [daten@layoutunddesign-verlag.de](mailto:daten@layoutunddesign-verlag.de)

**Druck:** Druckerei Dämmig, 09131 Chemnitz

**Jegliche Vervielfältigung von Foto und Text ist nicht gestattet.**

## Sportliches

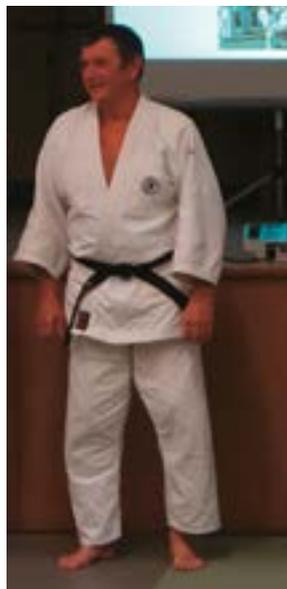
### Ein Herz des Judo-Sport hat aufgehört zu schlagen

Mit Bestürzung und Trauer haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass es für unser Ehrenmitglied Egon Keller am 16. Dezember „Sore-Made“ (jap. für Ende, Schluss) geheißen hat.

Wir, der JUDO-CLUB Gornau e.V., verlieren in ihm nicht nur einen begnadeten Judoka und Trainer, sondern auch einen guten Freund und Kameraden. Er hat fast 50 Jahre auf und neben der Tatami verbracht und konnte selbst diverse Wettkampferfolge für sich verbuchen und hatte einen großen Anteil an den Erfolgen seiner Schützlinge, die er im Laufe der Jahre ausgebildet hat.

Hier einige Stationen seines Wirkens für den Judosport in unserer Region:

1968 kam er an der damaligen Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt erstmalig mit Judo in Berührung. Er hätte es sich damals im Leben nicht träumen



lassen, dass diese Sportart und ihr Nimbus sein weiteres Leben prägen sollten. 1972 wurde er Mitglied in der damaligen Sektion Judo von Dynamo Zschopau. Binnen kurzer Zeit avancierte Egon Keller zum Sektionsvorsitzenden und übte diese Funktion 26 Jahre äußerst gewissenhaft aus. „Nebenbei“ war er lange Zeit als Kampfrichter unterwegs und bis zum Schluss als Trainer im Jugend- u. Erwachsenenbereich tätig. Ruhig, sachlich und geduldig erklärte er seinen jungen und älteren Schülern die Techniken und führte sie auch akkurat selbst aus. Das verlangte allen seinen Mitsreiter gehörigen Respekt ab, schließlich hätte er auch sagen können „Ich bin Sensei (Meister) und beschäftige mich fast 50 Jahre mit Judo – das reicht!“ Apropos „Sensei“. Egon Keller hatte als einer der Ersten im damaligen Kreis Zschopau 1980 gemeinsam mit Stephan Henz die Prüfung zum I. Dan abgelegt.

In seiner Tätigkeit als Sektionsvorsitzender hatte Egon Keller einen großen Anteil daran, dass die damals mittlerweile arg dezimierte, aber eingeschworene Truppe von Judoka die Wende heil überstand. Mit 15 „judoverrückten“ Sportlern hob er am 25. Juni 1990 den heutigen JUDO-CLUB Gornau e.V. aus der Taufe. Diesem stand er bis 1996 als Vereinsvorsitzender vor, ehe er berufsbedingt den Staffelstab an den heutigen Vereinsvorsitzenden Enrico Tändler weitergab. Für seine herausragende Verdienste um den Sport und im Speziellen dem Judosport hat Egon Keller diverse Auszeichnungen erhalten. So wurde er 1997 mit der Ehrennadel des Landessportbund in Silber und 1999, anlässlich seines 50. Geburtstages, mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. 2013 bekam er vom Landessportbund dann die Ehrenplakette, die höchste Auszeichnung des LSB, verliehen. Vom Judoverband Sachsen wurde ihm im Jahre 2000 der II. DAN und 2008, anlässlich 40 Jahre JUDO-CLUB Gornau e.V., der III. DAN verliehen. 2010 bekam Egon Keller für seine herausragenden Verdienste um den Judoport die Ehrennadel des JUDO-Verbandes Sachsen in Gold verliehen. Im Jahr 2013 wurde ihm von seinem Verein die Ehrenmitgliedschaft angetragen.

Alle Mitglieder des JUDO-CLUB Gornau e.V. und auch viele Trainerkollegen aus ganz Sachsen trauern um einen guten Freund und Trainer, welcher nicht nur JUDO betrieben hat, sondern auch gelebt.

Wir werden ihm in Ehren gedenken.

Im Auftrag aller Mitglieder  
Enrico Tändler  
Vorsitzender  
JUDO-CLUB Gornau e.V.

### BSG Motor Zschopau – News



Überaus souverän gewannen die Fußballer der BSG Motor Zschopau ihr eigenes Hallenturnier. Angestachelt durch den enttäuschenden 6. Rang der ersten Mannschaft im letzten Jahr beendeten die Gastgeber, die mit Tom Müller zudem den besten Torschützen stellten, die mit sechs Mannschaften ausgetragene sechste Auflage des Budenzaubers. Rang 2 belegte der SV Einheit Börnichen, der vier seiner Spiele gewann. Gegen die BSG mussten die Börnichener eine schmerzhaft 0:5 Packung einstecken. Den dritten Platz errangen die Kicker vom FV Krokusblüte Drebach/Falkenbach 2, die mit Rico Lange sowohl den besten Torwart und mit Andreas Bauer auch den besten Spieler des Turniers in ihren Reihen hatten.

Die Motoren beteiligten sich noch an weiteren Hallenturnieren. So konnte sich beim Auftritt in Leubsdorf (Hallenturnier des SV Einheit Börnichen) die Zweite von Motor über Platz 2 freuen, die erste BSG-Vertretung erreichte den fünften Rang. In Vorbereitung der am 11. März beginnenden Rückrunde, die Motoren müssen

an diesem Tag beim FV Drebach/Falkenbach II ran, bestreitet die Mannschaft (sofern es die Witterung zulässt) einige Freundschaftsspiele.

#### Termine:

- 04.02.2018** FV Krokusblüte Drebach/Falkenbach - BSG Motor Zschopau (in Flöha)  
**18.02.2018** FV Blau-Weiß Königswalde - BSG Motor Zschopau  
**25.02.2018** LSV Großhartmannsdorf - BSG Motor Zschopau  
**02.03.2018** SV Germania Gornau - BSG Motor Zschopau (in Gelenau)

(OW)

### TSV Zschopau Abt. Handball informiert

Wir möchten allen unseren Handballern ein verletzungsfreies neues Jahr sowie unseren Fans und Unterstützern alles Gute und Gesundheit für das Jahr 2018 wünschen.

Die letzten Wochen im vergangenen Jahr waren geprägt von unangenehmen Entscheidungen. Wir mussten die mA und wA-Jugend aus dem laufenden Spielbetrieb abmelden. Die Gründe sind zu vielschichtig, um diese auf einen Punkt bringen zu können. Jetzt stehen die Fakten für sich.

Mit drei Mannschaften (Männer, Frauen und mD-Jugend, als NSG mit Borstendorf) sind wir noch im Spielbetrieb vertreten. Unsere Männermannschaft kämpft in der 1. Bezirksklasse Chemnitz kämpft gegen den Abstieg. Nach der fast abgeschlossenen Hinrunde stehen sie mit 2:18 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz. In den kommenden Heimspielen muss an die Leistung gegen SV Beierfeld angeknüpft und endlich gepunktet werden, um dem Abstieg zu entgehen. Die Frauen belegen im Spielkreis Mittelsachsen der 9. Tabellenplatz mit 8:12 Punkten. Ihnen fehlt die Konstanz. Nach gutem Saisonstart wurden nun 4 Spiele in Folge verloren. Die mD-Jugend schlägt sich wacker. In der Staffel 2 der Kreisliga Erzgebirge stehen sie mit 12:8 Punkten auf Platz 5. Da hier in gemischten Teams (Jungs und Mädchen gemeinsam) gespielt wird, ist das Ergebnis oftmals zweitrangig. Der Spaß am Handballspielen soll überwiegen. Bis zu den Winterferien sind alle Teams noch mal gefordert Punkte einzufahren. Wir würden uns freuen, Sie bei unseren Heimspielen in unser MAN-Halle begrüßen zu können. Für Speisen und Getränke ist wie gewohnt gesorgt.  
 mehr unter: [www.tsvzschopau-handball.de](http://www.tsvzschopau-handball.de)

#### Spieltermine:

- 27.01.2018, 11:00 Uhr** mD-Jugend  
 HC Fraureuth – NSG Zschopau/ Borstendorf
- 28.01.2018, 14:00 Uhr** Frauen  
 TSV Einheit Claußnitz 1864 – TSV Zschopau
- 28.01.2018, 16:00 Uhr** Männer  
 TSV Einheit Claußnitz 1864 – TSV Zschopau
- 04.02.2018, 16:00 Uhr** Männer  
 HC Glauchau/Meerane III – TSV Zschopau
- 04.02.2018, 18:00 Uhr** Frauen  
 SG CPSV/Stahl Chemnitz – TSV Zschopau
- 10.02.2018, 15:00 Uhr** Frauen  
 TSV Zschopau – CPSV/Stahl I



Felix Mayerhofer im Spiel gegen den Burgstädter HC

## Aus der Heimatgeschichte

### ÄLTESTE ANSICHTEN DER STADT ZSCHOPAU

#### Zschopau vor fünfhundert und vierhundert Jahren

Die älteste Ansicht der Stadt Zschopau finden wir in dem berühmten Städtebuch von Braun und Hogenberg, das 1572 bis 1618 unter dem Titel „Civitates orbis terrarum“, zu deutsch „Die Städte des Erdkreises“, erschien. Georg Braun war Kanonikus und Dekan an der Liebfrauenkirche in Köln; von ihm stammen die Texte. Frans Hogenberg lieferte dazu die Abbildungen.

Der Kupferstich mit der Ansicht von Zschopau stammt aus dem Jahr 1617. Beim Betrachten fällt auf, dass das Schloss Wildeck nicht die 1545 geschaffenen Formen zeigt. Das Rathaus mit seinem damaligen hohen Turm fehlt, die Häuser bilden ein ungeordnetes Durcheinander, und auch bei der im Hintergrund sichtbaren Augustusburg erkennen wir nicht die bekannte Silhouette, wie sie in den Jahren 1567 bis 1573 entstand. Überhaupt geht der Stecher mit der Realität sehr freizügig um. Ich kann mir nicht vorstellen, dass Hogenberg unsere Stadt jemals mit eigenen Augen gesehen hat.

Trotzdem halte ich seine Darstellung für höchst bemerkenswert. Warum? Weil er vermutlich nach einer Vorlage gearbeitet hat, die in eine viel frühere Zeit zurückreicht als die Jahreszahl 1617 vermuten lässt. Wir können den Zeitraum ihrer Entstehung sogar einigermaßen genau eingrenzen: Der Umbau der mittelalterlichen Burg zum Jagdschloss Wildeck im Jahre 1545 war noch nicht erfolgt, aber die 1494 fertiggestellte St. Martinskirche und die 1495 vollendeten Stadtmauern gab es bereits. Leider wissen wir nicht genau, wann das Rathaus erbaut wurde, aber man vermutet, dass das wenig später geschehen ist. Also kann die Vorlage um 1500 entstanden sein.

Der lateinische Text von Georg Braun verdient ebenfalls unsere Beachtung; ich habe ihn ins Deutsche übersetzt. Zwar konnte der Autor nach eigenem Zeugnis nicht viel über unsere Stadt in Erfahrung bringen, aber er entschädigt uns durch eine gleichermaßen interessante wie realistische Schilderung des Erzge-



birges aus der Zeit des großen „Bergeschreis“ im 15. und 16. Jahrhundert. Dabei muss man beachten, dass es damals den Begriff „Erzgebirge“ noch nicht gab; für Braun waren es die „böhmischen Berge“. Auch die Bezeichnung „Sachsen“ gebraucht er für unser Gebiet noch nicht; sondern immer noch den Namen der alten Mark Meißen. Braun schreibt:

*Obgleich das Meißner Land sich sowohl durch seine Fruchtbarkeit als auch durch sein gesundes Klima auszeichnet, und deshalb mit vielen sehr wohlhabenden Städten und schier unzähligen Dörfern geschmückt ist, tragen doch gewiss nicht nur die Feldfrüchte über der Erde, sondern auch die Bodenschätze unter der Erde zur Vermehrung des Reichtums bei, der diesem Lande vor anderen zufließt. Einst freilich gab es nichts Unwirtlicheres als jenen ganzen Landstrich, wo Meißen vom Königreich Böhmen teils durch raue Berge, teils durch dicht bewaldete Felsschroffen getrennt ist. Doch nachdem die Habsucht der Menschen das Innerste dieser unfruchtbaren, abgelegenen Ländereien zu durchwühlen begann und unglaubliche Reichtümer in ihnen fand, als um die Wette eine riesige Menge Menschen wie zu einer Plünderung herzuëilte, wurden an bestimmten Stellen ganz neue Städte gegründet, entstanden aus Weilem Dörfer, aus Dörfern Städte.*

*Unter diesen ist noch ganz jung, aber nichtsdestoweniger hervorragend die, welche man Annaeberga nennt, und welche alsobald im Jahre 1503 begann, sich mit einer Mauer zu umgeben. Kurz, sie ist wegen des überreichen Ertrages ihrer Erzadem so aufgeblüht, dass sie unter berühmteren Städten mit Recht ihren Platz haben könnte. Nicht weit von da entspringt das Flüsschen Scopa in den böhmischen Bergen, das nach etwa zwei Meilen seines Laufes an der Stadt gleichen Namens vorüberfließt, welche die Leute deutsch ‚Schuepen‘ nennen. Die Burg in ihr, welche auf den Fluss hinabschaut, liegt abgesondert auf einem Felssporn und hat einen stattlichen Turm, der zu Stadt hin errichtet wurde. Der Acker, für Saatfrüchte ebenso geeignet wie zur Viehweide, dient den Einwohnern zur Nahrung; reichen Gewinn erzielen sie aus dem Handel mit den nahen Erzbergwerken.*

*Ich kann hier allerdings nichts weiter berichten, da ich von denen, die genauere diese Stadt betreffende Angaben machen, nichts Sicheres weiter erfahren habe, sodass ich an dieser Stelle hinzufüge, was ich mit großem Erstaunen bei einem glaubwürdigen Schriftsteller gelesen habe. Jener sagt nämlich, aus öffentlichen Berechnungen gehe hervor, dass an einem einzigen Silberfundort, welcher Schneeburg heißt, das ist Nivalis mons, vom Jahre 1471, und zwar seit dem Tage, der S. Dorotheen geweiht ist, bis 1550 von den Bergleuten und Anteilhabern ein Gewinn von hundertdreißigtausenddreihundertfünfundfünfzig (123 355) Tonnen Gold gemacht worden sei, wie sie es ausdrücken. Auf das Konto der kurfürstlichen Steuerkasse seien zweitausendfünfhundertneunundfünfzig (2559) Tonnen überwiesen worden, und beinahe ebensoviel auf das Konto des Hammers entsprechend ihren Gesetzen und Gewohnheiten. Das mögen nun jene bedenken, die unbeirrt behaupten, in Deutschland gäbe es keine Erze. Ich jedenfalls glaube, wenn Tacitus, der ansonsten weder schlechte noch unachtsame Schilderer Germaniens, wieder lebendig würde, er nicht nur diesen Irrtum gern getilgt, sondern vielmehr Deutschland in seiner reichen und glücklichen Lage (wenn denn das Glück zu nennen ist, dass sich in so mancherlei Unglücksfällen, seien sie selbst*

*oder vor anderen verschuldet, sozusagen ein Rettungsseil bietet) leicht einen der ersten Plätze unter den Ländern Europas zuerkannt hätte.*

Hermann von Strauch

## Wenn Häuser erzählen könnten...

Zu den Häusern der Stadt Zschopau, die einst mit traditionsreichem Handwerk und vielfältigem Warenangebot das Leben in der Innenstadt bereicherten, gehörte viele Jahrzehnte das Haus Lange Straße 24. Dieses Haus ist untrennbar mit dem Fleischerhandwerk in Zschopau verbunden, hier wurden fast 120 Jahre lang Fleisch- und Wurstwaren hergestellt und verkauft.



Leider sieht man heute dem Haus seine Vergangenheit nicht mehr an. Wie so manchen Häusern, die aufgrund veränderter gesellschaftlichen Bedingungen, fehlender Geschäftsnachfolger, steigendem Konkurrenzdruck und der Möglichkeiten des Internets heute nicht mehr an das einst rege Geschäftsleben in unserer Stadt erinnern. Das Haus Lange Straße 24 hat die Ortslistennummer 61 und wurde zuletzt beim großen Stadtbrand 1748 zerstört.

Die Liste der ermittelten Eigentümer ist lang. Sie beginnt 1604 bis 1628 mit dem Senator George Müller. Bis der Kolonialwarenhändler Ferdinand Kühnemann 1876 das Haus übernahm, gehörten zwei Tuchmacher, mehrere Bäckermeister, Seifensieder Schneider, Weißgerbermeister Seyffart, Hutmacher Stenzel, Uhrmacher Stiehler, Kürschner Mehnert und Maschinenbauer Wirth zu den Eigentümern bzw. Mietern. Ferdinand Kühnemann baute um 1880 das wahrscheinlich erste Ladengeschäft ein. Der Eingang und die Schaufenster sind markant gestaltet. Später übernahm Frau Minna Müller mit einem Material- und Grünwarenhandel das Geschäft. Der Fleischermeister Friedrich Hermann Bauer übernahm 1892 das Haus und begründete die lange Tradition des Fleischerhandwerks in diesem Gebäude.

Sein Sohn Emil Otto Bauer meldete am 03.07.1912 sein Fleischergeerbe an und führte das Geschäft bis 1933 weiter.



Im Jahr 1919 baute er im Hintergebäude moderne Arbeitsräume ein. Das Ladengeschäft wird 1929 großflächig umgebaut. Es wird die noch heute bestehende Gliederung mit Haustür ganz rechts,



großem Schaufenster und Ladentür und ein Fenster an der linken Seite geschaffen. Einmalig und damit auffällig war die vollständig geflieste Fassade im Erdgeschoss, wie die Bilder um 1930 und



1985 zeigen. Sie wurde erst bei der Reko in den 1990er Jahren entfernt.

Nachdem Fleischermeister Paul Schubert ab 1934 ein Vierteljahrhundert lang mit Hilfe seiner gestrengen und willensstarken Haushälterin Frau Luise das Fleischerfachgeschäft führte, übernahm es im Jahre 1959 die Konsumgenossenschaft und anschließend ab 1991 die Drebacher Fleischwaren GmbH. Mit der Geschäftsaufgabe der Fleischerei Ahner endete schließlich die Tradition des Fleischerhandwerkes im Haus. Ab 2014 befand sich im ehemaligen Verkaufsraum eine Außenstelle der Ländlichen Erwachsenenbildung. Heute stehen die Räume leer.

Das Wurst- und Fleischangebot vergangener Jahrzehnte ist sicher mit dem heutigen nicht zu vergleichen, einiges gab es „unter dem Ladentisch“ oder nur an bestimmten Wochentagen.

Eine der Schuberschen Spezialitäten war die hausgemachte Leberwurst nach eigenem Rezept, unter Verwendung einiger Zutaten aus dem Sortiment der Firma „Gewürzmüller“, vertreten durch Gottfried Schubert, Paul Schuberts Sohn.



Die große Stube der Wohnung, in der Paul Schubert lebte, diente gleichzeitig als Raum, in dem er die zur Geschäftsführung notwendigen Büroarbeiten ausführte. Das Bad – mit Kohleofen und einer Badewanne, in der so manche Jahre zur Weihnachtszeit ein mehr oder weniger munterer Karpfen seine Runden schwamm, während er auf seine Zubereitung am Silvesterabend wartete - bildete die Verbindung zwischen Wohn- und Schlafzimmer. Gleich neben der Wohnungseingangstür befand sich die Wohnküche. Von beiden Zimmern – Kammer und Küche – aus blickte man auf den Hinterhof, den Garten sowie die umliegenden Wohnhäuser.

Die ehemalige Zschopauer Konsumfleischerei – sicher vielen Zschopauern noch ein Begriff - umfasste mit Verkaufsraum, Schlacht- und Kühlhaus sowie der Räucherei das komplette Erdgeschoss des Gebäudes.

Auf dem Weg zur Weiterverarbeitung der Fleischlieferung kam es nicht selten vor, dass speziell Wildtiere einige Zeit im Hausflur „zwischenlagert“ wurden.

In den oberen Etagen des Hauses befanden sich eine Einraum- und eine Zweiraumwohnung. Im Hinterhaus, das über einen Hausflur mit dem vorderen Gebäude verbunden war, wurden in den 1970er Jahren die dort vorhandenen Räume zu einer großen Wohnung über zwei Etagen mit Balkon ausgebaut. Im Vorraum dieser Wohnung, welcher damals zur Treppe hin offen war, gab es zwei Toiletten, eine für die Bewohner, die andere wurde vom Personal der Fleischerei genutzt.

Abschließend noch ein paar Bemerkungen zu den Hausnummern der Häuser Lange Straße. Vor 1939 begann die Straße im Bereich der Häuser mit den Geschäften ehemalige Bäckerei Beyrich und dem Reisebüro „Reiseland“ auf der anderen Seite. Nummeriert wurden die Häuser Richtung Fluss Zschopau. Das hier beschriebene Haus hatte damals die Hausnummer 15, wie auf der Annonce von Otto Bauer 1932 ersichtlich.

Danach begann die Lange Straße am „Schillerplatz“, deshalb war die Hausnummer fortan 21. In der DDR – Zeit hatte die Straße die Bezeichnung „Ernst-Thälmann-Straße“. Die Nummerierung erfolgte, wie auch nach der Rückbenennung noch gültig, nunmehr



von der Zschopau aus, somit Hausnummer 24. Zusätzlich wird aber darauf hingewiesen, dass es um 1910 noch üblich war, die Ortslistennummer zu verwenden, hier Lange Straße 61 bzw. Obere Lange Gasse 61. Eine Zuordnung der Hausnummern sollte bei der Lange Straße sorgfältig vorgenommen werden.

Birgit Arnold, Andreas Kleditzsch  
Heimatverein Zschopau, AG „Häuser, Straßen, Plätze“

## Der Kunstmaler und Zeichenlehrer Paul Hans Kröpsky (1892 – 1976)

Am 04.11.1892 - also vor 125 Jahren - wurde Paul Hans Kröpsky als Sohn des Gastwirts Albin Kröpsky (1857-1945) und seiner Frau Fanny Wilhelmine geb. Franke (1863-1945) in Scharfenstein geboren. Sein Vater betrieb die bekannte Gaststätte „Kurhaus“. Seine Kindheit verbrachte Paul in dem kleinen erzgebirgischen Dorf am Fuß der Burg Scharfenstein - landschaftlich reizvoll im mittleren Erzgebirge gelegen und wenige Kilometer von seinem späteren Wohnort Zschopau entfernt.

Früh entwickelte er schon damals herausragende zeichnerische Fähigkeiten, die nach Besuch eines Gymnasiums in Chemnitz eigentlich zur Aufnahme eines Studiums an der Kunstakademie in Dresden führen sollten. Letztlich fehlten aber seinem Vater dazu die finanziellen Voraussetzungen, und so ergab sich, dass er am Königlich Sächsischen Lehrerseminar in Frankenberg ein Studium aufnahm, um damit in der Fachrichtung Kunsterziehung einen Teil seiner künstlerischen Ambitionen weiterentwickeln zu können.

Mit 20 Jahren nahm er den Dienst als kleiner (und einziger) Jung- lehrer an der einklassigen Dorfschule im erzgebirgischen Grenzdörfchen Ansprung auf und fand dabei familiäre Aufnahme bei Tischlermeister Dietzsch, welcher in der örtlichen Holzfabrik arbeitete. Das ist erwähnenswert, weil er sich hier in Gertrud (1898-1984), die Tochter des Hauses, verliebte. Doch diese schöne Zeit ging schnell zu Ende, weil er 1914 mit Beginn des Ersten Weltkrieges sofort die von ihm ungeliebte Uniform des kaiserlichen Militärs anziehen und an der Schützengrabenfront gegen die Franzosen Krieg führen musste.



Selbstbildnis Paul Kröpsky,  
Foto nachbearbeitet, ca. 1925

Mit Ende dieses sinnlosen Krieges ging alles ganz schnell: Heirat seiner großen Liebe Gertrud 1920 und im gleichen Jahr Ver- setzung an die achtklassige Volksschule nach Zschopau, wo die Kröpskys eine kleine Wohnung in der neuen Zeppelinstraße (später Moritz-Nietzel-Straße) bezogen. 1921 wurde Sohn Heinz

(gest. 2010) und 1927 Sohn Klaus geboren. Hier fand Paul Kröpsky als Klassenlehrer und Fachlehrer für Werk- und Zeichenunterricht die Erfüllung seiner beruflichen Wünsche. Doch ab 1933 erlebte er hier auch die Diktatur des Nazistaates mit all den machtausübenden Maßnahmen der ideologischen Erziehung der Jugend im „Dritten Reich“. So wurde er, wie fast alle seiner Lehrerkollegen, ganz gegen seine Überzeugung administrativ gezwungen, als vereidigter Staatsbeamter bei Androhung des Verlustes seiner Lehreraubnis in die Nazipartei NSDAP einzutreten.



Gertrud Dietzsch verh. Kröpsky, Kohlezeichnung 1919

Das wurde ihm sofort nach Kriegsende 1945 zum Verhängnis: zusammen mit nahezu allen seinen Kollegen wurde er aus dem Schuldienst entlassen. In den folgenden Monaten schaffte er sich ein neues und endgültiges Betätigungsfeld. Trotz großer Widerstände damaliger Behörden erwarb er nach langem Bemühen die Erlaubnis, sich als freischaffender Kunstmaler zu betätigen.

Bis zu seinem Tode lebte er nun - gemeinsam mit seiner Frau - das freie Leben eines Naturfreundes, verbunden mit dem gestalterischen Schaffen eines Malers und Graphikers. Hauptinhalt seiner Tätigkeit war, diese Natur und die Menschen der erzgebirgischen Region in seinen Bildern festzuhalten.

Wirtschaftliche Aspekte seiner Tätigkeit waren ihm dabei weitgehend fremd, er malte und zeichnete nur so viel, wie er für seinen bescheidenen Lebensunterhalt brauchte. Oft zückte er seinen Skizzenblock, wenn ihn unterwegs ein zeichnerisch interessantes Objekt überraschte. Meistens arbeitete er im Wohnzimmer der 3-Zimmer-Dach-Wohnung seiner Familie. So entstanden, schnell herbeigezaubert, lebendig-schöne Blumenbilder von den ge-

Stilleben mit Blumen, Öl ca. 1960



füllten Vasen, die seine Ehefrau als Gärtnerin aus dem kleinen Vorgarten in die Wohnung brachte. Oft überraschte er auf diese Weise seine Angehörigen und die Liebhaber seiner Bilder.

So schuf er viele Landschaftsbilder, indem er mit seiner Frau mit dem Linienbus in die nähere Umgebung fuhr, um dann mitten hinein in die Natur zu wandern. Wo es ihm gefiel, stellte er seine Staffelei auf und begann zu malen. Später genügte ihm eine Bleistiftskizze, die dann daheim, mit Hilfe seines immer wieder beneidenswerten Malergedächtnisses, in ein ausdrucksvolles Bild umgesetzt wurde.



Erzgebirglandschaft, Öl 1962

Über 30 Jahre lang schuf er auf diese Weise eine große Anzahl von Bildern der unterschiedlichsten Maltechniken, inhaltlich oft von den Wünschen seiner Kunden bestimmt. Der Kreis seiner Bewunderer aus dem Heimatort war groß, aber es gab auch viele Leute, die mit dem Bild eine anspruchsvolle Erinnerung an ihre Heimat mit in die Ferne nehmen wollten. Einige seiner Werke wurden auch in Ausstellungen gezeigt, was für ihn eine besondere Form der Anerkennung darstellte. Paul Kröpsky verstarb am 16.12.1976 in Zschopau und wurde auf dem örtlichen Friedhof beerdigt. Sein umfangreiches Werk ist vielen Menschen innerhalb und außerhalb seiner Heimatstadt in guter Erinnerung.

Autor: Frank Heyde nach Aufzeichnungen von Klaus Kröpsky

Quellen- und Bildnachweis: Archiv Klaus Kröpsky, Zschopau

Anzeige



bd

druckerei dämmig

IDEEN TREFFEN AUF PAPIER

info@druckerei-daemmig.de  0371 - 41 42 33

## Informationen

### DRK-Blutspendendienst Nord-Ost verlost Schiffsreise:



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

### Spender können Kanaren-Kreuzfahrt gewinnen

Gleich zu Jahresbeginn wird den DRK-Blutspendern in Sachsen mit einer Verlosungsaktion ein erstes Highlight geboten: wer seine Blutspende im Zeitraum vom **2. Januar 2018 bis 31. März 2018** leistet, kann an der Verlosung einer 7-tägigen Kreuzfahrt für zwei Personen zu den Kanarischen Inseln im November 2018 teilnehmen! Dafür gibt der Blutspender am Tag seiner Spende ein Teilnahme-Los vollständig ausgefüllt und unterschrieben bei einem DRK-Blutspendetermin ab.

Die wahren Gewinner der Aktion bleiben aber die Patienten, die zum Überleben oftmals dringend auf die Blutpräparate der Spender angewiesen sind.

**Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**

**Werden Sie mit Ihrer Blutspende zum Gewinner!**



#### Die nächsten Möglichkeiten zum Blutspenden bestehen:

**am Freitag, dem 16.02.2018**, von 16:00 bis 19:00 Uhr, in der ehem. Schule Krumhermersdorf, Schulstr. 1

oder

**am Dienstag, dem 20.02.2018**, von 14:30 bis 18:30 Uhr, im Beruflichen Schulzentrum Zschopau, J.-Gottlob-Pfaff-Str. 1

oder

**am Mittwoch, dem 28.02.2018**, von 15:00 bis 19:00 Uhr, in der Grundschule Gornau, An der Schule 8.

#### Blutspende in Zschopau - Haema regelmäßig im Seniorenzentrum zu Gast

#### Termine 2018:

Seniorenzentrum Zschopau (Rasmussenstraße 8)

Freitag, 26.1.2018 und

Donnerstag, 5.4. | 31.5. | 26.7. | 20.9. | 18.10. | 15.11., jeweils 14:00 bis 19:00 Uhr

Anzeige



## Adler-Apotheke

Inhaber Apotheker: M. Uhlig



Lange Straße 10  
09405 Zschopau/Erzgeb.

Tel.: (03725) 2 38 63 / 2 38 64

Fax: (03725) 34 05 36

**Nutzen Sie das umfangreiche Leistungsangebot und die Erfahrung einer Apotheke mit Tradition!**

**Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr Sa 8-12 Uhr**



Telefon  
0371-422431



Hier könnte auch Ihre  
Immobilien-Anzeige stehen!

## FLEXIVA

Starte Deine Ausbildung 2018 bei uns!

**Elektroniker/in für Betriebstechnik:**

- Verdrähten und Zusammenbau von Schaltschränken
- Durchlauf verschiedener Abteilungen, zum Beispiel:
  - mechanische Vorfertigung
  - Arbeitsvorbereitung
  - Produktion
  - Lager

**Industriekaufrau/-mann:**

- abwechslungsreiche kaufmännische Aufgaben in den Abteilungen Einkauf, Buchhaltung, Vertrieb und Lager:
  - Überwachung und Prüfung von Auftragsbestätigungen
  - Prüfen und Buchen von Rechnungen
  - Preisfragen
  - Wareneingangskontrollen

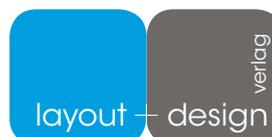
**Wir bieten:**

- zusätzliche Betreuung durch Lehrausbilder
- Prämiensystem zusätzlich zur regulären Ausbildungsvergütung
- familiäres Unternehmensklima
- Übernahmechancen nach erfolgreicher Ausbildung

Find us on Facebook!

FLEXIVA automation & Robotik GmbH  
Frau Josefine Drexler  
Weißbacher Straße 3 • 09439 Amtsberg  
www.flexiva.de

josefine.drexler@flexiva.de  
037209 671 814



Hier könnte Ihre  
Anzeige stehen.

## Unser Zschopau stellt sich vor!

### KINAREE

Im Juli 2016 hat die ehemals pulsierende Ludwig-Würkert-Straße wieder Zuwachs bekommen, noch dazu von einem nicht ganz alltäglichen Geschäft. Alexandra Hähnel, die 29-jährige Inhaberin von Kinaree hat uns verraten, was sie dazu bewegt hat.

„Ich wünsche mir allgemein mehr Zusammenhalt unter den Menschen, besonders unter den Gewerbetreibenden. Den Miesepeter zu spielen und alles schlecht zu reden, hat bis jetzt noch niemandem etwas genützt.“ (Alexandra Hähnel)

#### GEWERBESTANDORT ZSCHOPAU. WIE SEHEN SIE DIE ZUKUNFT?

Absolut positiv. Wir haben als reiner Onlinehandel angefangen, uns erst später dazu entschieden, tatsächlich auch ein Ladengeschäft zu eröffnen, aber wir haben es absolut nicht bereut. Mit etwas frischem Wind in den Gewerben sind solche Misch-Gewerbe, die Onlinehandel und Ladengeschäft kombinieren genau das Richtige für kleine Städte wie die Unsere. Ein Geschäft in einer kleinen Stadt im Erzgebirge zu eröffnen, kostet viel Überwindung, man hat Angst, dass es zum Leben nicht reicht. Aber wer einen weltweiten Absatzmarkt im Internet hinter sich hat, der scheut sich gleich viel weniger auch lokal zu investieren, denn das ist der eigentliche Teil, der wirklich Spaß macht.

#### WIE HABEN SIE DIE ENTWICKLUNG DER ZSCHOPAUER INNENSTADT IN LETZTER ZEIT ERLEBT?

So lange gibt es uns als Laden ja noch nicht, aber in dieser relativ kurzen Zeit hat sich schon einiges getan, der Anfang ist gemacht, jetzt heißt es durchhalten und weitermachen, neue Mitstreiter begeistern, die sich aktiv einbringen möchten und dann sind wir auf dem besten Weg zu einer lebenswerten Innenstadt, die man einem überfüllten Kaufhaus in Chemnitz auch gern mal vorziehen kann.

Unser Zschopau



#### GIBT ES EINE BESONDERE GESCHICHTE, DIE SIE ÜBER IHR GESCHÄFT ERZÄHLEN KÖNNEN?

From Zschopau with love. Durch unseren Onlineshop haben wir schon nach Moskau, Palm Springs, Chicago, Gold Coast in Australien u.v.m. geliefert. Kurz nach unserer Eröffnung hatten wir ein Paar, das aus Bremen mit einem großen Anhänger extra zu uns gefahren ist und die so begeistert waren, dass sie wenige Monate später wieder vorbeikamen, diesmal ohne Anhänger, dafür mit selbstgemachtem Blaubeerkuchen.

#### WAS MACHT IHNEN AN IHREM GESCHÄFT AM MEISTEN SPAS?

Unsere Kunden. Es ist einfach großartig zu sehen wie begeistert Menschen sind, die das erste Mal zu uns ins Geschäft kommen. Selbst wenn die Herren der Schöpfung ihrer besseren Hälfte erst nur widerwillig in den Laden folgen, sind es dann doch meist die Männer, die nicht mehr gehen möchten und sich lieber mit dem Streicheln von Holz beschäftigen. Soetwas gibt es online nicht, nur im Geschäft sehe ich, dass die Kunden wirklich glücklich mit ihrem Einkauf sind und das ist durchaus sehr viel Wert.

#### HABEN SIE WÜNSCHE FÜR DIE ENTWICKLUNG DER INNENSTADT?

Da gibt es so Einiges. Investitionen in den Tourismus wären schon ein klasse Anfang. So viele Leute von Außerhalb kommen zu uns und erzählen, wie schön die Stadt doch ist, das sollten wir unbedingt nutzen, um in unsere Region vielleicht auch mal ein paar Wochenend-Ausflügler zu ziehen.

Auch ein größeres Angebot für junge Familien, z.B. mit einem schönen Spielplatz würde ich sehr begrüßen.

Ich wünsche mir viel mehr Menschen, die mit Begeisterung zusammenarbeiten, um unsere Stadt schöner zu machen. Allgemein wünsche ich mir mehr Zusammenhalt unter den Menschen, besonders unter den Gewerbetreibenden.

Wir haben mit der IG "Unser Zschopau" einen Grundstein gelegt, auf den man aufbauen kann, wir haben eine Stadtverwaltung und einen Bürgermeister, die mehr als kooperativ mit den Händlern zusammenarbeiten und die sich auch selbst einbringen. Kurzum: Wir haben das Potenzial, packen wir's an!

# Woche der offenen Unternehmen

12. bis 17. März 2018

**Informier dich!**



**Jetzt 4 Stunden GRATIS testen!**

**Studienkreis**  
Profi-Nachhilfe für alle!

**Bessere Noten im zweiten Halbjahr**



- Einzelförderung in kleinen Lerngruppen, für alle Schularten und Klassenstufen
- **Woche der offenen Tür**, 05.02.- 09.02., tägl. 14.00-17.00 Uhr

Studienkreis, Dr. Elisa Becker, Zschopau, Lange Straße 24  
03725 / 81893 • Rufen Sie uns an: Mo-Fr, 14-17 Uhr

**LACKIEREREI - BERND ROST GbR** **30 JAHRE**

Waldkirchener Str. 13 c · 09405 Zschopau · Tel. (03725) 2 22 68 · Fax 2 22 48

**Unsere Leistungen rund um's Auto:**

- Karosseriearbeiten
- Fahrzeugaufbereitung
- Lackschadenfreies Ausbeueln
- Hol- u. Bringservice
- Lackierarbeiten
- PKW - Lackierung
- Unterbodenschutz
- Sandstrahlarbeiten
- Farbspraydosen



**Gasthof Witzschdorf**  
Valentinstag,  
14. Februar 2018 ab 18:30 Uhr

4 Gänge  
Candle Light Dinner  
mit Begrüßungsgetränk 20,00 € p.P.

Nur auf Reservierung!

Tel. 03725-6680\*\*\*gasthof-witzschdorf@gmx.de

Ganz in Ihrer Nähe. Lieferung zu allen Friedhöfen.

Steinmetzbetrieb  
**Roland Sittel**  
Ständig am Lager:  
Über 300 Grabmale in allen Preislagen



Roland Sittel, Steinmetzmeister  
Gewerbegebiet Zschopau/Nord, Joh.-Gottlob-Pfaff-Straße 12  
Tel/Fax: 03725 22336/ roland.sittel@gmx.de

**GGZ - Willkommen in Zschopau**  
Grundstücks- und Gebäudewirtschafts GmbH Zschopau  
Zschopau / Sachsen

Waldkirchener Str. 14 Tel.: (03725) 37 01-0 Web: www.ggz-zschopau.de  
09405 Zschopau Fax: (03725) 37 01-28 E-Mail: info@ggz-zschopau.de

**Aus unserem Wohnungsangebot:  
Neckarsulmer Ring 11**




Angaben zum Energiepass:  
127 kWh (m²a), Fernwärme, Baujahr 1986

- bezugsfertige 4-Raum-Wohnung im 5. WG
- 81 m² mit Balkon
- sehr schöne Aussicht

**Miete: 365,00 € zzgl. NK**

*Bitte rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen gern!*

**Gewerberäume in der Innenstadt Zschopaus oder im August-Bebel-Wohngebiet mit separaten Zugängen zu vermieten.**

Marienstraße 10 41 m² und 35 m²  
Straubeweg 10 55 m²

**Bei individuellen Umgestaltungswünschen versuchen wir gern, Lösungen zu finden.**

Neumarkt 4, 09419 Thum  
Tel. 037297-769280  
e-Mail: volkshaus-thum@t-online.de  
www.stadt-thum.de

**Veranstaltungen Haus des Gastes „Volkshaus“  
Februar 2018**

<b>Sonntag, 04.02. 15.00 Uhr</b>	„Schneewittchen“ Märchenaufführung der Kindertheatergruppe des FFZ Thum
<b>Samstag, 17.02. 21.00 Uhr</b>	80er, 90er, Charts-Party
<b>Sonntag, 25.02. 17.00 Uhr</b>	Multivisionsshow „Irland – Inselperle im Atlantik“
<b>Montag, 28.02. 14.00 – 17.30 Uhr</b>	Tanztee mit Manfred Vogel - Das Tanzvergnügen für alle Junggebliebenen

**Vorschau März 2018**

<b>Sonntag, 04.03. 14.00 – 17.00 Uhr</b>	Verkaufsbörse für Baby-, Kinderbekleidung und Zubehör
--	--



**Hier könnte Ihre  
Anzeige stehen.**

## Informationen

### Wichtige Informationen für unsere Bürger:

Feuerwehr / Ärztlicher Notdienst	112
Polizei	110
Allgemeiner Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung	116 117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst der kassenärztlichen Vereinigung	03733 19222

### Öffnungszeiten Rathaus Zschopau Bürgerbüro/ Meldebehörde

Montag:	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag:	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch:	09:00 bis 14:00 Uhr (Ämter sind geschlossen)
Donnerstag	09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
Freitag:	09:00 bis 14:00 Uhr

### Öffnungszeiten Schloss Wildeck/Touristinformation

<b>April bis Oktober</b>	täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr
<b>November bis März</b>	täglich von 10:00 bis 16:00 Uhr

### Schlossrundgang

<b>April bis Oktober</b>	täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr
<b>November bis März</b>	täglich von 10:00 bis 16:00 Uhr

### Störungsnummer der Versorgungsträger

Telekom AG (Festnetz und Internet)	0800/3301000
AZV Zschopau/ Gornau (Abwasser OT Zschopau)	0172/8638347
ZWA Hainichen (Abwasser OT Krumhermersdorf)	0151/12644995

Erzgebirge Trinkwasser GmbH (Trinkwasserversorgung)	03733/1380
Mitnetz GmbH (Stromversorgung)	0800/2305070
inetz Erdgasversorgung	0800 1111 489 20
Radio Bachmann (Antenne OT Zschopau)	03725/22034
Erznet AG (Antenne OT Krumhermersdorf)	03735/64822
Sparkassen-ServiceCenter montags bis freitags 08.00 bis 18.30 Uhr	03733 139-0

### Gottesdienste der Ev.-Luth. St.-Martins-Kirchgemeinde Zschopau

28.01.2018	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst
04.02.2018	10:00 Uhr	Lichtmessgottesdienst
11.02.2018	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst
18.02.2018	10:00 Uhr	Epiphaniastag-Gottesdienst
25.02.2018	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst

### Straßensperrungen

Die aktuellen Straßensperrungen finden Sie unter: [www.zschopau.de](http://www.zschopau.de)!

### Sitzungstermine:

24.01.2018	Technischer Ausschuss
07.02.2018	Stadtrat
28.02.2018	Gemeinsamer Ausschuss

**Nächster Erscheinungstag des Stadtkuriers ist der 28.02.2018**

### An die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zschopau

Die Stadtverwaltung ist bestrebt, die zahlreichen Einrichtungen, die das Wohnen in unserer Stadt einschließlich der Ortsteile angenehm machen, sorgfältig zu unterhalten. Eine ständige Kontrolle ist jedoch oft nicht möglich, deshalb sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. In der nachfolgenden Liste können Sie die möglichen Mängel aufschreiben und an uns melden. Dies ist per Brief oder per Fax unter der Nummer 03725 287104 möglich. Bitte haben Sie Verständnis, wenn die Regulierung nicht immer sofort erfolgen kann. Sie können jedoch versichert sein, dass wir jeder Meldung nachgehen werden. Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

### Mängelmeldung

Ich habe am ..... folgende Mängel festgestellt:

.....  
.....  
.....  
.....

Name, Anschrift, Telefon

## Telefonverzeichnis mit Aufgabengebiet Stadtverwaltung Zschopau - Einwahl 03725 287-0

Name/Amt	Tätigkeit	Durchwahl
Herr Sigmund	Oberbürgermeister	-100
Frau Fritzsche	Sekretariat Oberbürgermeister	-101
<b>Hauptamt- und Ordnungsverwaltung</b>		
Frau Hinz	Hauptamtsleiterin	-121
<b>Sachgebiet Innere Verwaltung</b>		
Frau Brödner	Amtsblätter/Öffentlichkeit/Vereine	-120
Frau Wüstner	Personal	-124
Herr Bludau	Innere Verwaltung/IT	-125
Frau Steiner	Bezügerechnung	-127
Frau Lorke	Stadtrat/Gemeinderat	-131
Herr Gahut	Presse und Öffentlichkeit	-132
Frau Kahl	Stadtarchiv	-140
Herr Schaarschmidt	Hausmeister	-148
<b>Sachgebiet Kinder, Jugend und Soziales</b>		
Frau Buschmann	Sachgebietsleiterin	-211
Frau Schmitz	Schulen/Versicherungen	-212
Frau Kolomaznik	Kindertagesstätten	-214
<b>Sachgebiet Bürgerbüro</b>		
Frau Enzmann	Bürgerbüro/Standesamt	-115
Frau Wenzel	Bürgerbüro/Standesamt	-117
Frau Uhlmann	Bürgerbüro/Melde- /Gewerbewesen	-220
Frau Kücker, A.	Bürgerbüro/Melde- /Gewerbewesen	-221
Frau Wutzler	Bürgerbüro/Familienpässe/Fundbüro	-152
Frau Suliga	Bürgerbüro/Fundbüro	-279
<b>Sachgebiet Recht, Ordnung und Sicherheit</b>		
Herr Leibling	Stellv. Amtsleiter/Sachgebietsleiter	-130
Frau Maslosz	Bußgelder, Widersprüche, Märkte, Tierschutz	-119
Herr Hildebrandt	Brand- und Katastrophenschutz	-153
Herr Tausch/Wagner	Vollzugsdienst	-153
Frau Otto	Vollzugsdienst	-154
Frau Hoheisel	Straßenverkehrsbehörde/Plakatierung	-237
<b>Bauverwaltung</b>		
<b>Sachgebiet Hoch- und Tiefbau</b>		
Herr Lämmel	Kommissarischer Amtsleiter Stadtplanung/Straßen/Baurecht	-226
Herr Thümmel	GLM Technische Anlagen/ Straßenbeleuchtung Schachtscheine	-202
Frau Winkler	Bauverwaltung / Bauhof	-231
Herr Lange	GLM/Hochbau	-235
<b>Sachgebiet Stadtplanung /Liegenschaften</b>		
Herr Berger	Stadtplanung/Baumfällgenehmigung	-241
Frau Hofmann	Grundstücksverkehr	-234
Frau Weißbach	Liegenschaften/Friedhöfe/Vermietung	-251
Herr Hoyer	Fördermittlbearbeiter	-230
<b>Bauhof</b>		
Herr Schreiter	Bauhofleiter	23145

<b>Kämmerei</b>		
Frau Blank, N.	Kämmerin	-105
Frau Blank, J.	Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung	-103
Frau Sonntag	Geschäftsbuchhaltung	-106
Frau Walter	Haushalt und Controlling	-107
Frau Kücker, D.	Geschäftsbuchhaltung	-108
Frau Schulze	Zahlungsverkehr	-109
Frau Schier	Zahlungsverkehr	-110
Frau Kirschner	Kassenverwalter	-118
Frau Löffler	Steuern/Hundesteuer	-149
<b>Kultur- und Tourismusbetrieb</b>		
Frau Schlegel	Leiterin	-160
Frau Hubatsch	Veranstaltungsorganisation	-161
Herr Junge	Museum	-162
Herr Pöttrich	Hausmeister	-163
Frau Seifert/Bollin	Großraumbüro Schloss	-164
Frau Krzywonos	Museum Kasse	-170
Frau Schubert	Touristinformation/Museum	-287/-170
Herr Haupt/Sadowski	Führungen	-171
Frau Sadowski	Ausstellungen	-171
Frau Dost	Bibliotheksleiterin	-190
Frau Schulz/Heide	Bibliothek	-191/192

**Die Mitarbeiter sind während der Öffnungszeiten des Rathauses erreichbar.**

Anzeige

**BESTATTUNGSWESEN ZSCHOPAU**



*Inh. CORNELIA SCHWARZ*

Gartenstraße 9 - 09405 Zschopau

*einheimischer, fachgeprüfter Bestatter*

---

*ständig erreichbar unter: (03725) 2 25 55*

*Ausführung aller Bestattungsleistungen!*

**ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH** [www.antea-bestattung.de](http://www.antea-bestattung.de)

**Bestattungshaus in Zschopau**

Rudolf-Breitscheid-Straße 17  
09405 Zschopau

**Telefon: (03725) 22 99 2**

Ihre Ansprechpartnerin:  
Frau Sabine Toppel



qualitätszertifizierter  
Bestattungsdienstleister



**BESTÄTTER**  
VOM HANDWERK GERÜFT



**ZEIT FÜR MENSCHEN**

# Lust auf mehr Bad?



Individuelle Badlösungen  
komplett aus einer Hand

09526 Olbernhau  
Kohlhausstraße 12  
Tel. 037360 739-0

09599 Freiberg  
Olbernhauer Str. 59  
Tel. 03731 207986

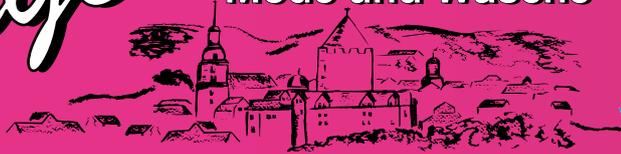
[www.kummerloewe-komplettbad.de](http://www.kummerloewe-komplettbad.de)



bad  
pool  
heizung  
**kummerlöwe**

## Siegel TEXTILIEN

Mode und Wäsche



in den Größen Damen 34–54 und Herren 46–62

Zschopau • Seminarstraße 2 • Telefon: 03725/ 82491  
Mo–Fr: 9–18 Uhr und Sa: 9–12 Uhr

Killitec Jacke  
statt ~~149,95 €~~  
jetzt nur noch  
99,95 €

**WINTERSCHLUSS-**

Bis zu **VERKAUF**

**70%**  
auf Einzelstücke!

Mützen,  
Handschuhe &  
Tücher  
ab 5 €



Wohnungsgenossenschaft  
ZSCHOPAOTAL eG

## Aktuelle Wohnungsangebote

Moderne 3-Raumwohnung - 55 m<sup>2</sup>-  
Launer Ring 20 in Zschopau

5. Etage mit Süd-Balkon –  
innenliegendes Bad gefliest mit Wanne –  
Fußboden: Textil- u. Design-Belag nach Wahl –  
Wände und Decken: Raufaser Anstrich nach Wahl –  
Keller - Abstellraum für Fahrräder zur  
gemeinsamen Nutzung –  
Wäscheraum und -platz stehen zur  
Verfügung  
Nutzung von Solarenergie

245,00 € Miete  
100,00 € Nebenkosten



Moderne 2-Raum-Wohnung mit Balkon– 40 m<sup>2</sup>  
Goethestraße 12 in Zschopau

4. Etage - Süd-Balkon – saniertes Neubau  
innenliegendes Bad gefliest mit Dusche –  
Fußboden: Textil- u. Design-Belag nach Wahl –  
Wände und Decken: Raufaser Anstrich nach Wahl –  
Keller - Wäscheboden und  
Wäscheplatz stehen zur gemein-  
samen Nutzung zur Verfügung –  
PKW-Stellplatz in unmittelbarer  
Nähe ohne Gebühr

185,00 € Miete  
90,00 € Nebenkosten



Ihr Ansprechpartner: Herr Nestler  
Telefon: 03725 / 77 294 • Fax: 03725 / 77 922  
Wohnungsgenossenschaft Zschopautal eG  
Altmarkt 8 • 09405 Zschopau  
[www.wg-zschopautal.de](http://www.wg-zschopautal.de)

### Unsere Leistungen im Überblick:

- Wir vermieten 1- bis 6-Raum-Wohnungen in den Orten:  
Zschopau, Krumhermersdorf, Scharfenstein, Gießbach,  
Großolbersdorf, Wolkenstein, Niederschmiedeberg
- Errichtung, Verkauf und Verwaltung von Wohneigentum
- Vermietung einer Gästewohnung
- allgemeine Servicedienstleistungen rund ums Haus